

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Scheffeldstr. Dr. Dr. Frhr. Rosting, Verantwortl. für die Politik: Rudolph von der Derritz, Provinzial- und Handel: Adolf Weichardt, für das Neueste und den übrigen Teil: Max Fiebig; für den Anzeigenteil: W. Thoenes. Sprechstunde der Redaktion von 1 bis 12 Uhr vormittags. Druck und Verlag: Buchverlag Anzeiger und General-Anzeiger, Laupen- und Mühlenthor-Platz 10. Familien- und untertänigste Einverständnisse übernimmt die Redaktion keine Haftung. Anrechnung erfolgt nur, wenn Maxipost beiliegt.

Redaktion und Geschäftsstelle: Altestraße 8.

Die Arbeitszeit im Washingtoner Abkommen.

Von
Georg Streiter, Berlin.

Nach Artikel 6 können die Behörden dauernd oder vorübergehend Ausnahmen zulassen zur Regelung

Am Freitag, welches aus Washington, die Morgens
zeitung teilt mit, daß sämtliche Vorbereitun-
gen zur Auflegung des amerikanischen Anteils an den
Eisenbahnlinien in der Welt, die öffentliche Auflegung wird
am Freitag stattfinden, während in den Staaten, in denen
die Auflegung nicht begangen wird, die Auflegung der
Eisenbahnlinien heute erfolgt. In Amerika werden
400 Bänder an der Zeitungszeitung freigegeben.

Die Reparationskommission hat in ihrer heutigen Sitzung beschloffen, die gemäß Artikel 248 des Friedensvertrages von Versailles auf dem Besitz und den Einnahmequellen des Deutschen Reiches und der deutschen Länder lastende erste Hypothek theilweise aufzuheben. Durch diesen Beschluß wird ein Theil des deutschen Besitzes und der Einnahmequellen aus dem Pfandlande für den Anleihebankdienst zur Verfügung gestellt. Hierbei ist, wie die Reparationskommission weiter mittheilt, bestimmt worden, daß der Zinsen- und Amortisationsbankdienst der Anleihe eine solche und vorbehaltlose Verpflichtung der deutschen Regierung bleibt, mit der der Gesamtbesitz und alle Einnahmequellen belastet sind. Der Zins- und Amortisationsbankdienst genießt ein Privilegium ersten Ranges auf alle Einnahmen, die in Ausführung des Darlehensplanes dem Generalanleihen für die Reparationsanleihe geleistet werden. Dieses Privilegium bezieht sich auf die Reparationszahlungen und auf

von dem Tage an, an dem die Amortisationskette geleistet werden müssen, dem Agenten für die Reparationszahlungen die notwendige Summe zur Verfügung zu stellen. Die Zahlung genießt einen Vorrang vor allen anderen Zahlungen und wird garantiert durch die Bruttoeinnahme des Deutschen Reiches aus der Rohverwertung und den Steuern auf Tabak, Bier und Zucker, aus den Nettoeinnahmen des Alkoholmonopols und jeder Steuer, die gemäß dem Schlüssprotokoll der Londoner Konferenz eventuell eingeführt werden kann.

[illegible]

Eröffnung der zweiten Ausstellung in der wieder-
 holt erwähnten Gemäldegalerie den Satz prägte: „Es ist
 möglich, wenn Laien glauben, sie könnten diese Kunst
 verstehen, aber damit kommen wir dem Wesen und
 dem Ziele der Kunst nicht näher.“ So bezogen sich die
 Bemerkungen über die ablehnende Haltung mancher
 Laienteile auf die jüngste Richtung der modernen
 Malerei. Dr. Reichle, selbst ein Kenner und Vor-
 kämpfer der jüngeren Malergeneration, tritt sehr
 stark für die aus dem Expressionismus geborene
 Malerei der letzten Jahre ein. Aber trotzdem über-
 zeugte auch: gerade deshalb, weil es so intuitiv-
 fähig, das weite Kreise dieser modernen Kunst ge-
 nauer weitgehende Zurückhaltung ausüben. Kunst ge-
 niß ja ganz gewiß richtig, daß es komisch ist, wenn
 Laien glauben, sie könnten diese Kunst ablesen, wo-
 mit Dr. Reichle wohl mehr meint, daß für die Ent-
 wicklung dieser Kunst aufpassen können (dann ab-
 lesen kann natürlich jeder Laie, was er will), aber
 wenn es ist, wenn die Künstler und
 Kunstsammler glauben, daß mit einer von den Laien,
 der breiten Masse, abgelehnten Kunst un-
 möglich sei. Wir kommen eben dann wieder
 auf den glücklich überwundenen Part pour l'art-Stand-
 punkt zurück. Im übrigen gelten die von uns bereits
 öfters an dieser Stelle gemachten Ausführungen über
 das wahre Künstlertum. Nicht jeder ist Künstler, der
 sich Künstler nennt, und gerade unter unserer jüngsten
 „Künstler“-Generation befinden sich viele, die mit
 unglückseligster Manier den Richtung gebenden Ein-
 flüssen nachgeben, was gerade für modern gehalten wird.
 Unter diesen Einschränkungen kann man auch dem
 Gemäldegalerie vertretenen Künstler zu sagen für ge-
 fährlich. Am stärksten trat er für Eberhard Weig-
 and (Eosel) ein, der aus der Schule des Expres-
 sionismus hervorgegangen ist. Er rühmte an ihm die
 klare, geschlossene Komposition, die feierlich farbigen
 Flächen, die durch eine erhabene, einfache, höchlich
 klare Auffassung getragen werden. Dieses Wohl fin-

Der antilke preussische Preßedienst teilt mit: Der Minister des Innern und der Justizminister stellen in ihrer gemeinsamen Verfügung Grundsätze auf, nach denen bei der Inanspruchnahme von ausländischen Krediten sich Gemeinden und Gemeindeverbände zu verhalten ist. Esparlassen und bürgerlichen Komunalbanken ist die Aufnahme ausländischen Kredits untersagt. Diese Grundsätze gelten nicht für die Zeit der während der Auflegung der auf Grund des Lawesplans aufzunehmenden Reichsanleihe. Die Inanspruchnahme des ausländischen Kredits ist grundsätzliche und allgemein auf das Meueste zu beschränken. Unter keinen Umständen darf ein gegenseitiges Sichüberbieten zum Schaden der Gemeinden und Gemeindeverbände Platz greifen. Einen ausländischen Kredit in Anspruch nehmen, dürfen neben den kommunalen Kreditorganisationen (Landesbanken, Provinzialen) nur die Provinzen, sowie die größeren Städte und Landkreise. In sachlicher Beziehung wird sich die Inanspruchnahme des ausländischen Kredits auf Produkte im engsten Sinne zu beschränken haben. Die Verzinsung des Kapitals darf nur in deutscher Währung, d. h. nach Inkassotreten des neuen Münzgesetzes nur in Reichsmark, geschehen werden. Der Zinssatz muß im Interesse des Schuldners und der allgemeinen Volkswirtschaft in niedrigen Grenzen gehalten werden. Ebenso liegt es im eigenen Interesse der Gemeinden, daß die Auslandsanleihen auf eine möglichst kurze Zeit abgeschlossen werden. Eine Verpfändung von Vermögensstücken als Realpfand ist ausgeschlossen.

Die Industrie- und Handelskammer Essen hat an alle maßgebenden Regierungsstellen sowie an die Reichstagsabgeordneten, die an der Sitzung des Wirtschaftsrätlischen Ausschusses vom 13. Oktober über Annahme oder Ablehnung des deutsch-spanischen Handelsvertrages und deren eventuelle Folgen zu beraten hatten, eine Denkschrift gerichtet, die sich mit dem Umfang des deutsch-spanischen Handels des Ruhrbezirks besonders nach dem vorläufigen Zutritt des Abkommens befaßt. Bekanntlich wurden die Verhandlungen über das Abkommen im Juli dieses Jahres abgeschlossen und das Abkommen selbst bis zu seiner endgültigen Ratifizierung am dem 1. August vorläufig in Kraft gesetzt. Seitdem hat sich eine merkwürdige Belebung des deutsch-spanischen Geschäfts bemerkbar gemacht; es sind auf Grund der ermäßigten Zollsätze zum Teil umfangreiche Aufträge abgeschlossen worden, die alle bei Vertragsannahme fällig wurden. Die hiesigen Aufträge belaufen sich insgesamt auf Summen, die der Gesamtsumme der deutschen Ausfuhr nach Spanien im ersten Quartal 1924 gleichkommen. Es ist zu hoffen, daß die Deutschheit der Industrie- und Handelskammer zu Essen, die zugleich im Namen der Arbeitgebervereine der Ruhr-Industriekammern zu Bochum, Dortmund, Duisburg-Essen und Münster abgesehen ist, ihren Einfluß auf die maßgebenden Stellen nicht verfehlen wird.

Die langjährige Mitgliedschaft des Reichsbankdirektoriums in der Weisse, daß auf Grund des Paragraphen 6 des Bankgesetzes die bisherigen Mitglieder des Reichsbankdirektoriums neu ernannt wurden, mit Ausnahme derjenigen, die sich dem Reichsbankdirektorium nicht anschließen. Die bisherigen Reichsbankpräsidenten v. Gläse, für ihn wurde Geheimrat Kaufmann zum Reichsbankpräsidenten ernannt.

Die Galerie Sengstenberg steht im Monat October unter dem Zeichen des Rüsselbörers Ottomar starke, dem der gesamte Ausstellungsraum einestheils worden ist. Starke ist sehr vielseitig. Wir haben von ihm Pastelle, Delgemälde, Aquarelle und Zeichnungen. Die meisten seiner Landschaftsbilder weisen italienische Motive auf. Besonders bezaubert er den nativen weiblichen Körper, wovon nicht nur viele Art, sondern auch größere Stücke zeugen. Seine Porträts lassen ziemlich fall. Nur eine lebende Dame (Kohle) selbst durch den weichen Haß der Zier. Die Stillleben sind wirklich still, d. h. ziemlich schätzend, wobei noch eine schilde. Darbenbestimmung dazu beiträgt, die Eindrücke zu verwischen. Am besten charakteristisch sind seine Landschaften, vor allen Dingen die Bilder „Calabrien“ und „Erste“, die von vollem Stimmungsauber erfüllt sind. Wenigstens sollen lassen die Landschaften „Redar-Streitach“ und „Herrsching“.

Dr. F. K.

Die Aufführung im Dortmunder Kammerpielhaus.
Otto Ernst Sasse, der Keimzellenkulturreisener
Lebaphenonismus, dessen Komödie „Der Bismarck“ vor
zwei Jahren im Düsseldorf'schen Schauspielhaus von sich
aus machte, hat sich jetzt auch im Ruhrgebiet als
Komiker eingeführt, indem er dem Dortmunder
städtischen Kammerpielhaus (Intendant Karl Schäl-
ke) die Aufführung seines „Janusopfers“ überließ.
Sasse kam dem Dichter hoch während einer literari-
schen Morgenfeier durch Vorträgen aus seinen Wer-
ken (Märchen (Webe Mutterschaft), Erzählungen (Mikro-
kosmos), die Komödie aus den Tagen des alten Kant) und dra-
matischen Inhalts (Kleinisch, eine Inflationskomödie
aus der Zeit des Kaiserreichs).

Der Rechtsausschuß des Reichstages trat nachmittags zu einer Sitzung zusammen, um verschiedene Anträge der Sozialdemokraten und Kommunisten zu beraten, in denen u. a. das Wiederaufnahmeverfahren für Urteile der bayerischen Volksgerichte verlangt wird. Vor Eintritt in die Verhandlungen verlas Abgeordneter Dr. Kay (D. V. B.) ein Schreiben, das namens der Deutschnationalen, des Zentrums, der Deutschen Volkspartei, der Demokraten, der Bayerischen Volkspartei und der Christlichen Vereinigung an den Reichspräsidenten gerichtet wurde. Im dem Schreiben wird erklärt, daß, nachdem der derzeitige Vorsitzende des Rechtsausschusses, Iwan Kay, in der Sitzung des Reichstages vom 29. August grobe Beleidigungen gegen den deutschen Nichterstand und grundlose Verdächtigungen gegen die Mitglieder des Rechtsausschusses ausgesprochen hatte, diese nicht mehr in der Lage seien, dem Vorsitzenden Kay ihr Vertrauen weiterhin zu erhalten. Nach Verlesung des Schreibens verließen die Vertreter der genannten Parteien die Audienzsaalung. Die sozialistischen und kommunistischen Mitglieder des Ausschusses erhoben scharfen Einspruch gegen das Schreiben. Es sei offenbar, daß es sich um eine Obstruktion gegen Anträge, die auf der Tagesordnung ständen, handele. Der Vorsitzende Kay erklärte, daß das Schreiben schon insofern grundlos sei, weil nur im parlamentarischen Turnus eine Partei den Vorsitzenden zu stellen gehob habe. Er betrie eine neue Sitzung für morgen ein.

Die Gruppe der Metallindustrie wurde vom deutschen Metallarbeiterverband mit 27 gegen drei Stimmen angenommen.

Schulz-Dörster einen Haftbefehl erlassen und im ganzen Lande seine Stadtbefehle Verfolgung anordnet. Schulz-Dörster hätte sich im Sinne des Verhaftungsbefehles nur in dem von ihm bezeichneten Orte aufhalten dürfen. Bei seiner Verhaftung habe er Mangel an Aufenthaltsort angegeben, sei aber geflüchtet. Wegen dieser Übertretung der Haftvorschrift sei der Stadtbefehl erlassen worden.

Eintrag zum Generaldirektor der Deutschen Reichsbahn-Verwaltung, der seinen Antrag von dem Amt als Reichsminister entzogen hat. Der Antrag ist dem Reichsverkehrsministerium übergeben worden bis auf weiteres vom Staatssekretär Dr. Frohne wahrgenommen.

† **Krieger bleibt in Haft.** Der Weisungsordnungsbefehl des Reichstages hat den Antrag der Nationalsozialistischen Freiheitspartei auf Aufhebung der Freiheitsshaft des Abgeordneten Krieger abgelehnt.

... hat das überhöhte reine Weib als Umwelt wirkte in nicht alltägliches, ja vielfach konträristes, aber dennoch interessantes, bis zum Ende spannendes Kammerpiel geschaffen. Ein zeitweise schneidender Dialog treibt das Geschehen in flottem Tempo voran und behandelnd den heißen Stoff mit künstlerischer Würde. In all der triebhaften Ergebenheit schwingt die Schwüle einer lastenden Atmosphäre mit. Seeligen Gemein Zartes bannte Carla Keller in die Denkung der Gerda-Rolle. Nicht minder umgeben von und fesselt spielten Edwin Franz Jillich (Erwin von Breun) und Herbert Kölsner (Anton). Wilhelm Marenbrecher's Spielleitung, Mitte mit seinem Takt dafür gesorgt, das nirgends in Fehlgleiten des Tones gesundes Empfinden verlor.

Max Voigt.

...werden soll. Der Stoff ist zum Theil russischen
heimarchiven entnommen.

Die Vorstellungen vorgenommen worden, und, a. hieß auf Terra Giliaga die Götzen. Auch die Operette „Der Bettelstudent“ am Mittwoch wird wahrscheinlich zum letzten Male auf dem Spielplan stehen. Diese Vorstellung macht die Theaterleitung aufmerksamer auf die Vorstellung der „Zwillinge“ am Freitag und die „Graf Ed.“ am kommenden Sonntag. Beide Vorstellungen sind für die nächste Zeit nicht mehr zu erwarten. Die Feste, die wahrscheinlich nur noch einmal in Formate A in drei bis vier Wochen gegeben werden, sind die Vorstellungen „Der Herr von Sankt Petersburg“ und „Das Glas Wasser“ am Samstag dinstags. Dadurch wird das Publikum auf das kommende Wochenende aufmerksamer gemacht, daß für die Vorstellung „Montag nur noch sehr wenige Karten zu haben sind und daß die Vorstellung am Samstag mit Aussicht auf

Musik. Am Dienstag, dem 1. d. M., fand ein freies Konzert im Saale des Hoftheaters statt. Die Einnahme betrug 100 Mark. Der Erlös wurde an die Armenverwaltung überwiesen.

zurückgenommen.

Am 13. Oktober. Die Sitzung der deutschen Reichstageskommission für die Aufhebung des Reichsgerichts wurde am 13. Oktober in der Reichstagskammer der Reichstagskommission für die Aufhebung des Reichsgerichts abgehalten. Der Vorsitzende, Reichsminister für die Reichsjustiz, Dr. Brüning, eröffnete die Sitzung mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Angelegenheit. Er erwähnte die verschiedenen Meinungen über die Aufhebung des Reichsgerichts und die Notwendigkeit, eine Entscheidung zu fällen. Die Diskussion wurde von verschiedenen Mitgliedern geführt, die sich für und gegen die Aufhebung aussprachen. Am Ende der Sitzung wurde beschlossen, dass die Kommission ihre Arbeit fortsetzen und eine endgültige Entscheidung in naher Zukunft fällen wird.

Reichseinnahmen

Am 13. Oktober. Die Reichseinnahmen für den Monat Oktober haben sich gegenüber dem Vormonat um 10 Millionen Mark erhöht. Dies ist ein gutes Zeichen für die finanzielle Lage des Reichs. Die Einnahmen aus den verschiedenen Steuern und Abgaben sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Dies wird auf die wirtschaftliche Entwicklung und die Erhöhung der Besteuerung zurückgeführt.

Ausdruck des Reichs-

Am 13. Oktober. Der Reichstag hat heute den Ausdruck des Reichs beschlossen. Es wird sich um die Formulierung der Reichsgesetze handeln. Die Mitglieder des Reichstags werden sich über die genaue Wortwahl und die Struktur der Gesetze beraten. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Gesetzgebung des Reichs. Die Entscheidung wird in der nächsten Sitzung des Reichstags getroffen werden.

Schiedsgericht an-

Am 13. Oktober. Ein Schiedsgericht hat heute eine Entscheidung gefällt. Es geht um einen Streit zwischen zwei Parteien. Das Gericht hat nach sorgfältiger Prüfung der Beweise und der Argumente der Parteien eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für beide Parteien verbindlich. Dies zeigt die Wirksamkeit des Schiedsgerichts.

Schulz-Förster.

Am 13. Oktober. Der Schulz-Förster hat heute eine wichtige Entscheidung getroffen. Es geht um die Förderung der Schulbildung. Der Förster hat beschlossen, dass die Schulgebühren für die armen Schüler reduziert werden. Dies wird die Schulpflicht für diese Kinder erleichtern. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Bildung im Reich.

Verficht.

Am 13. Oktober. Der Reichstag hat heute eine Entscheidung über die Verfassung getroffen. Es geht um die Rechte der Bürger. Die Mitglieder des Reichstags haben sich über die Verfassung beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Bürger des Reichs verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Verfassung.

Verficht.

Am 13. Oktober. Der Reichstag hat heute eine Entscheidung über die Verfassung getroffen. Es geht um die Rechte der Bürger. Die Mitglieder des Reichstags haben sich über die Verfassung beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Bürger des Reichs verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Verfassung.

Aus dem Nachbargebiet.

Kreislagung.

Am Dienstag, 21. Oktober, tritt der Kreislagung des Kreises Bochum wieder zu einer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung steht die Errichtung eines Kreisjugendamtes, die Wahl eines Kreisjugendrates für die nächsten vier Jahre und die Wahl eines Kreisjugendrates für die nächsten vier Jahre. Die Sitzung wird von dem Vorsitzenden, Kreisjugendrat, eröffnet werden. Es wird eine ausführliche Diskussion über die Tagesordnungspunkte geben. Am Ende der Sitzung wird eine Entscheidung über die Tagesordnungspunkte getroffen werden.

Weimarer Hofen.

Am Dienstag, 12. Oktober, hatte man für die Weimarer Hofen eine Sitzung. Es ging um die Angelegenheiten der Hofen. Die Mitglieder des Hofen haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Hofen verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Hofen.

Schiedsgericht an-

Am 13. Oktober. Ein Schiedsgericht hat heute eine Entscheidung gefällt. Es geht um einen Streit zwischen zwei Parteien. Das Gericht hat nach sorgfältiger Prüfung der Beweise und der Argumente der Parteien eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für beide Parteien verbindlich. Dies zeigt die Wirksamkeit des Schiedsgerichts.

Schulz-Förster.

Am 13. Oktober. Der Schulz-Förster hat heute eine wichtige Entscheidung getroffen. Es geht um die Förderung der Schulbildung. Der Förster hat beschlossen, dass die Schulgebühren für die armen Schüler reduziert werden. Dies wird die Schulpflicht für diese Kinder erleichtern. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Bildung im Reich.

Verficht.

Am 13. Oktober. Der Reichstag hat heute eine Entscheidung über die Verfassung getroffen. Es geht um die Rechte der Bürger. Die Mitglieder des Reichstags haben sich über die Verfassung beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Bürger des Reichs verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Verfassung.

Verficht.

Am 13. Oktober. Der Reichstag hat heute eine Entscheidung über die Verfassung getroffen. Es geht um die Rechte der Bürger. Die Mitglieder des Reichstags haben sich über die Verfassung beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Bürger des Reichs verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Verfassung.

abgewandt. Dem verstorbenen Pater Berg, dem ersten Pater unter der Gemeinde, hat man nach zehn Jahren ein Grabmal gesetzt. Es ist schlicht, aber recht schön. Der Katholische Pater Bergmann hat am Sonntag, den 13. Oktober, eine Predigt gehalten. Er hat über die Bedeutung der Kirche für die Menschen gesprochen. Seine Predigt war sehr interessant und hat viele Menschen angesprochen. Am Ende der Predigt hat er eine Gebetsbitte für die Menschen gelesen.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Aus dem Kreise Hattlingen.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Stiefel.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Einletern der Kartoffeln durch Kreditgewährung zu erleichtern. Es werden mit den Händlern im Umkreis Verträge abgeschlossen. Eine unmittelbare Verteilung durch das Amt ist nur für den Notfall vorgesehen. Es soll darauf gesehen werden, dass möglichst alle Kartoffelproduzenten aus dem Vorjahre getilgt sind, ehe von der neuen Vergrößerung Gebrauch gemacht werden kann. Besonders Bedürftigen sollen die Kartoffeln zu einem niedrigen Preise abgegeben werden.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Stiefel.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Hauptgottesdienst angeführt worden. Der Waisenmeister Friedr. Heine, Lindenborststraße 282, konnte am Sonntag auf eine 40jährige fast ununterbrochene Tätigkeit bei der Seelsorge, Seelsorge, zurückblicken. Er ist auf der Seelsorge 34 tätig. Durch seinen Einsatz hat er vielen Menschen geholfen. Am Ende der Predigt hat er eine Gebetsbitte für die Menschen gelesen.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Lezte Telegramme

Förderung der Siedlungsstätigkeit.

Am 13. Oktober. Der Minister für Reichswirtschaft hat heute eine Entscheidung getroffen. Es geht um die Förderung der Siedlungsstätigkeit. Der Minister hat beschlossen, dass die Siedlungsgebühren für die armen Siedler reduziert werden. Dies wird die Siedlung für diese Menschen erleichtern. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Siedlung im Reich.

Aufhebung eines kommunistischen Waffenlagers in Berlin.

Am 13. Oktober. Die Abteilung Ia des Polizeipräsidiums hat heute eine Entscheidung getroffen. Es geht um die Aufhebung eines kommunistischen Waffenlagers in Berlin. Die Abteilung Ia hat beschlossen, dass das Lager aufgehoben werden soll. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der Sicherheit in Berlin.

Durch ausströmende Gase betäubt.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Streik in den städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Bauarbeiterstreik in Ostpreußen.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Königsberg, 14. Oktober.

Infolge Lohnstreitigkeiten sind in Königsberg, Ostpreußen, die Bauarbeiter in Teilstreiks getreten. Die Bewegung wird offenbar von Kommunisten geführt. In den Streikversammlungen wurden mehrfach Entschuldigungen gemacht, in denen gegen die Haltung der Sozialdemokraten zum Tagesplan Stellung genommen wurde.

Explosionsunglück in Offenbach.

Am 13. Oktober. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurde der Selbstverordneter Gemeinderat für die nächsten vier Jahre gewählt. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich über die Angelegenheiten beraten und eine Entscheidung getroffen. Die Entscheidung ist für alle Mitglieder des Gemeinderats verbindlich. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung des Gemeinderats.

Staunend billiger Verkauf!

Durch besonders günstigen Einkauf sind wir in der Lage, einen großen Posten Qualitäts-Schuwaren extra billig zu verkaufen.

Damen-Halbschuhe	echt Chevreau	7.90, 6.50
Damen-Spangenschuhe		7.50, 6.75
Damen-Halbschuhe	braun, Rahmenarbeit	9.80
Damen-Stiefel	mit Lackkappe	5.80
Damen-Strümpfe		0.60, 0.40
Damen-Strümpfe	Seidengriff, schwarz und grau	0.95
Damen-Strümpfe	Seidenflor, schwarz u. farbig	2.10, 1.75, 1.50

Vergleichen Sie bitte Preise und Qualitäten in meinen Schaufenstern.

Schwarze Kinder-Stiefel

21-22 1.35, 18-20 1.60

Kräft. Schul-Stiefel

schwarz 31-35 3.90, 27-30 3.60

Prima Grubenschuhe

eigenes Fabrikat 8.25

Pr. Rindl.-Grubenschuhe

43-46 6.90

Kinder-Strümpfe

in allen Größen und Preislagen

Herren-Stiefel

Rindbox 8.50, 6.90

Herren-Stiefel

Rob-Chevr., weiß gedoppelt 9.50

Herren-Stiefel

Rindbox, Doppelsohle, sehr stark 12.50

Herren-Stiefel

braun, Doppelsohle 12.50

Herren-Schweißsocken

la. Macco, 0.75, 0.65, 0.40

Farbige Herrensocken

la. Macco, 1.50, 1.10, 0.80

Herren-Socken

moderne Farben, Seidenflor 1.75, 1.40, 1.25

Ballon-Zugabe bei Einkauf von 3 Bil.-Mk.

Bochum, Bongardstrasse 3.

Preiswerte Herbst-Neuheiten

Kleiderstoffe

Streifen und Schotten 105 cm breit, in großer Auswahl und nur schönen Dessins Meter 3,90, 2,95,	2.50
Einfarbige Foulés reinwollene Qualitäten in großen Farbsortimenten, 70 cm breit Meter 3,90, 3,50,	2.90
Reinwollene Popeline-Streifen 90 bis 105 cm breit Meter 4,50,	3.90
Gemusterte Mantelstoffe 130 cm breit, schwere solide Qualitäten Meter 6,50, 5,50,	4.90
Foulé-Schotten und Streifen 105 cm breit, gute, reinwollene Qualitäten, in großer Auswahl Meter 6,50, 5,90,	5.50
Reinwollene Gabardine 130 cm breit, schwarz und marine Meter	5.90
Kammgarn-Schotten 130 cm breit, in aparten Dessins, für Kleider und Röcke Meter 16,50, 9,50,	8.50
Velour de laine Streifen und Karos, 130 cm breit, für elegante Jackenkleider und Röcke Meter 14,50, 12,50,	8.90

Seidenstoffe

Waschseide in aparten Streifen, für Blusen, Kleider und Herrenwäsche, besonders vorteilhaft Meter 3,25,	2.75
Hut- und Besätsamt in weiß, schwarz und allen modernen Farblönen, in größter Auswahl Meter 4,50,	3.50
Seiden-Serge 120 cm breit, solide Qualität, Füller für Jacken-Kleider Meter	3.90
Taffet-Chiffon schwarz, weiß und farbig, für elegante Kleider, ... Meter 8,90,	7.50
Crêpe de chine 85 cm breit, in hellen und dunklen Farben, ... Meter 9,90,	7.50
Seiden-Trikot 180 cm breit, in elfenbein, und vielen neuen Farben Meter	7.90
Lindener Körper-Velvet Florfele Kleider-Ware Meter	9.50
Kleider-Velvet 90 cm breit, fa. Qualität, schwarz Meter 13,50,	9.90

Ullstein-Schnittmuster
im Erdgeschoss.

Ullstein-Schnittmuster
Täglich neue Modelle.

Spitzen und Besätze

Klöppel-Spitzen u. Einsätze schmal Meter 0,15, 0,12, 0,10,	0.07
Zwirn-Spitzen u. -Einsätze sehr vorteilhaft, Meter 0,18, 0,15,	0.12

Modewaren

Bubi-Kragen gestärkt, 1,50,	1.25
Jackett-Kragen 1,95, 1,50,	1.25
Spachtel-Kragen 2,25,	1.75
Kleider-Westen Neuheit	4.50

ALSBERG
Aktiengesellschaft
Bochum

Wasche mit LUHNS, denn Viele thun's!

Es kostet:
Luhns Wasch-Extrakt 25 Pfg. Luhns Salmiak-Terp.-Seife 40 Pfg.
Luhnit-Seife 35 Pfg. Abrador-Bimsstein-Seife . 15 Pfg.

Am roten Band wird LUHNS erkannt!

LUHNS in alter feiner Friedens-Qualität ist jetzt wieder in jedem gut sortierten Geschäft zu haben.
Für Wiederverkäufer auch bei den altbekannten Grossisten.

Vertreter: Emil Teumer, Bochum, Telefon 1204.

Konturrenzlos

zahlte ich den Höchstpreis von
2.25 Btl.-M. für
Kanarienhahn
oder gebe 25 Pfund in Rüböl 50 Pfund
1 Btl. 50 Pfund
Bogelexport Fr. J. Woll, Bochum, Rosenstr. 5

Leinöl

Sämtliche Farben und Lacke
stets zum billigsten Tagespreis.

Lackfarbe

1/2 kg Büchse 1,200 Btl. Mk.
C. Bohlmann
Kortumstr. 4

Herde

auf Abzahlung
bei
Herm. Liebau
Obere Marktstr. 38a
I. Etage. (L73b)

Drähle

verzielt und roh,
Stacheldraht, Draht-
gewebe und Draht-
geflechte aller Art für
Bergbau, Landwirt-
schaft, Bau Industrie-
kompl. Drahtzaun-An-
lagen, Schutzver-
gitterung
Rösler & Lönne
Drahtwerk, Bochum
unter den Linden 28-30

Guter Schlaf

ist das beste
Heilmittel
für Grob und
Fein, mit oder ohne Zubehör, Stahl-
matratzen, an Private, Beamte, Be-
dingungen, Katalog 25 S. frei. Eisen-
möbelfabrik Zuhl (Zähr.)

MODE-SALON

G. Frischkorn
BOCHUM, KRONENSTR. 18
Anfertigung feiner
Damengarderobe.

Elegante Straßenkleider in Gabardine,
Gesellschaftskleider in Samt, Taffet
und Crap de chine dienen als Muster
und sind auch verkäuflich.
Gleichzeitig weiße und mode-
farbene Crêpe de chine-Blusen.

fr. neuer Herren-
mantel u. geh. Herd
blu. 3. v. Schmied-
ingstr. 37.
Gut erh. Anzüge
bittu zu verkaufen.
Reut.
Klosterstr. 9
2 gut erh. Bate-
lots f. 14 b. 16 S.
zu verkaufen. 79962
Kaiserling 13.
Gut erh. Kleid u.
Mantel f. 10-12
J. 3. v. Marien-
str. 23, 1. Etg.
Bamberton.
zu verkaufen
u. 2. v. d. G.
Bollstr. 42.

Kredit

Mischkowski

Kredit

Mischkowski

Der Herr Teilzahlung

Ich führe für Herren und Burschen:
Winter-Ulster in allen Preislagen
Paletots mit und ohne Samtkragen
Gummi-Mäntel mit und ohne Stoffüberzug
Anzüge Ersatz für Maß, in allen Stoffarten
Covercoats, Cutaways, Lodenmäntel,
Hosen usw.
zu billigen Preisen.

Die Dame Teilzahlung

Ich führe für Damen, Backfische und Kinder in großer Auswahl:
Mäntel, Kostüme, Kleider,
Strickwesten und Strickjacken
Kleiderstoffe, Samt, Hemdentuch,
Nessel, Bettwäsche, Decken, Gardinen,
Inletts, Federn, Steppdecken,
sowie alle Trikotagen
zu sehr billigen Preisen.

Kredit

Mischkowski

Kredit

Mischkowski

Bochum
Brückstraße 27

Max Mischkowski

Bochum
Brückstraße 27

Die
Man ich
müht dur
und der L
nen neuem
Zumin des
met das G
1. April na
genfalls, da
stigt sind
de volle Fri
Ob es
Bewungen
laucht hier
eine freie M
haben die
ung der voll
in aber auc
nieder eing
aus und
geradezu G
aus und
aber die P
Die Men
sch selbst d
es Mit
mangswirt
am leben
d. Se. ich mi
unschließ
una gefalt
„So fe
haltung de
ind und de
Befreubung
heben, unt
auch auf d
ei und ih
hebung der
ren Schicht
zu wahren
er in Wet
in den da
Nichte und
Mier in
allen Ding
Sandwerfer
handelt, u
licher M
den, den
schon der M
Etwas
die Zwangs
nehmen wird
fende von G
und Ertzeng

Am Mon
Dortmund die
hertreten ein
terverbunden
Krise im süd
zur Rinderun
Betriebsinfr
Allgemeinsch
Vertreter des
nisteriums, de
bahndirektion
der Arbeit
richterhaltung
nahm den gar
fand eine Mu
Nebenirrllegu
Gemeinden it
derter die tro
Erleichterung
fenge vollkom
Büroffizialen
der Gemeinde
die durch die
gefeierte Be
merkskostenf
19 000 Einwo
empfaner fe
legungen im
Gemeinden it
e i e n u n g e
daß bei den je
lorischen Char
Art für die
werden könnte
nur durch die
werden. Die

Er sieht e
and ihr ich
wo einmal ge
Und sie erkan
freund nicht,
Ning sie am
ändert. In
ein frischer
geht und blü
dieses Gesichts
Bild der gar
schweren Mü
sehen, so wür
sie sich weg
weiterfuhr, so
ihr auf, da
auf dem Geni

Hans Ge
starre dem r
nich las er d
feunzeichnend
Zahl konnte e
Augenbild w
manifichlich
bachtiz ein.
„Ludwiga
Kopi, denn e
täuscht hatte,
den jungen D
zufällige, illic
Zugendreund
habe hätte di
gewiß schnell
Er ging
einfach, aber

Die Bedrohung der Ladenmieter.

Etwasge Heberforderungen werden dazu führen, daß die Zwangswirtschaft für Läden noch lange nicht aufgehoben wird. Dem Minister liegen schon wieder tausende von Gesuchen um Schutz gegen Heberforderung und Existenzbedrohung durch Minderung der

Am Montag vormittag wurden im Oberbergamt Dortmund die Verhandlungen zwischen den Regierungsvertretern einerseits und den Industriellen, Bergarbeiterverbänden und Gemeinden andererseits über die Krise im südlichen Ruhrbergbau und die Maßnahmen zur Beseitigung der durch die Arbeitsentlassungen und Betriebsstillegungen entstandenen wirtschaftlichen Allgemeinschäden eröffnet. Von der Regierung waren Vertreter des Handelsministeriums, des Wirtschaftsministeriums, des Arbeitsministeriums und der Reichsbahnleitung anwesend. Zunächst wurden die Wünsche der Arbeitnehmer entgegengenommen. Die Vertreter der Vertreter der Bergarbeiterverbände nahmen den ganzen Vormittag in Anspruch. Nachmittags fand eine Aussprache mit den Vertretern der von den Arbeitsentlassungen und Betriebsstillegungen betroffenen Gemeinden statt. Die Gemeindevertreter schätzten die trostlose Lage der kommunen und forderten Erleichterung der kommunallasten. Die Gemeindefinanzen seien durch die hohen Kosten für die Erwerbslosenfürsorge vollkommen erschöpft. Hingzu komme die durch die Wirtschaft- und Arbeitskrise geschwächte Steuerkraft der Gemeinden. Ein besonders drastisches Beispiel für die durch die Stilllegungen im Bergbau außerordentlich gesteigerte Belastung der Gemeindefinanzen durch die Erwerbslosenfürsorge biete die Gemeinde Auen mit 19 000 Einwohnern, von denen 5000 Unterhaltungs empfänger seien. Die Mehrzahl der durch die Stilllegungen im südlichen Ruhrgebiet der Ruhr betroffenen Gemeinden stehe vor dem Ruin. Seitens der Regierungsvertreter wurde darauf hingewiesen, daß bei den jetzigen Vorsehungen, die lediglich informatorischen Charakter trügen, keine Aufgaben irgendwelcher Art für die Erleichterung der Krisenlagen gegeben werden könnten. Entscheidende Maßnahmen könnten nur durch die gelegentlichen Körperschaften getroffen werden. Dienstag vormittag werden die Verhandlungen

(*) Das Siedlungswert. Man schreibt uns: Die Siedlungsgeheubung der Nachkriegszeit und ihre Siedlungsbedeutung hat im großen und ganzen die Hoffnungen nicht erfüllt, die man auf sie gesetzt hatte. Die dichtere Besiedelung des platten Landes sollte ein Zeichen des Wiederaufbaus deutscher Volkswirtschaft werden und neben der Erfüllung bevölkerungs- und sozialpolitischer Aufgaben vor allem der Erleichterung landwirtschaftlicher Erzeugung dienen. Es sind Fälle bekannt geworden, in denen Güter erschlagen wurden, die ins Dorn ihrer Verpflichung gegenüber der Volksernährung durchwegs eingeworfen hatten und wenn dann noch der feindliche Abzug des Viehvieh durch Siedler mit geringem Inventar und Kapitalisiert eckert wurde, war Produktionssteigerung die mangelbleibende Folge der Siedelung. Der Landwirtschaftsminister hat sich nun gelegentlich der diesjährigen Beratung des Haushalts der landwirtschaftlichen Verwaltung in Landtage in programmatischen Erklärungen für eine Neubewertung der Siedlungsarbeit auf gesunder Grundlage eingesetzt und als Voraussetzung hierfür die Gewährung flächendeckender Zuschüsse an die gemeinnützigen Siedlungsunternehmungen bezeichnet. Er begrüßt daher auch den Antrag der deutschemokratischen Partei auf Vereinfachung von 20 Millionen Mark für Siedlungsarbeiten. Nur auf diese Weise werde es seiner Ansicht nach möglich sein.

*) Gegenartikeln. Nicht interessant gehalten die öffentliche politische Verammlung, die gestern abend im Angelsen Saale auf Veranstaltung der Demokratischen Partei stattfand. Der Vorsitzende, Oberstaatsanwalt Lorenz, bedauerte in seiner Eröffnungsansprache die ohne Not herbeibeiwohnende Regierungssprecher, Landtagsabgeordneter Dr. Höpker-Aichsfeld, noch einen sehr unrentablen Überblid über die politischen Vorgänge der letzten Jahre. Schönmengesles aufzuweisen die Fehler, die gemacht wurden, und Wege weisend zu einer Besserung unserer inneren und äußeren Lage. Einen breiten Raum nahm der Damascplan ein. Die Zustieferungen anzunehmen, werde sich das Ausland die länger je mehr sträuben. Das Abkommen lege uns große Lasten auf; Reich, Staat und Gemeinden müssen eine intensive, parasitäre Wirtschaft betreiben. Alle Lasten müßten müssen Opfer bringen. Die Arbeitszeit könne nicht schematisch geregelt werden; sie müsse je nach der Schwere der Arbeit zwischen acht und zehn Stunden liegen. Die Steuerpolitik, die durch die Unfabilität der Konzernbildung begünstigt, müsse umgestellt werden auf Förderung des freien Unternehmertums. Die Landwirtschaft müsse in ihrem bisherigen Umfang erhalten bleiben; bei den gegenwärtigen hohen Getreidepreisen seien jedoch die geordneten Preise (50 Mark je Tonne) untragbar. Das Zuersehen, das 120 000 Peantente befristete, müsse vereinfacht werden, damit der große Peantenteapparat vereinfacht werden könne. Der Rechner unterzog die Vermögens des Reichsfinanziers um Erweiterung der Regierung eine eingehenden Untersuchung. Eine National, der Sozialdemokratie und Deutschnationale angehörten, erheben auszufordern. Eine Reichsregierung könne sich vielleicht eine Zeitlang halten, aber innenwärtig außerordentlich Schwierigkeiten würden ihr erwachsen, die zum Verhängnis sich auswirken könnten. Nach Ansicht des Rechners mache die Demokratische Partei in einer Reichsregierung nicht mit; sie werde aber eine Koalition, in der die Sozialdemokratische Partei mit vertreten sei, unterstützen. Die Volksgemeinschaft müsse alle umfassen, die sich auf den Boden der Verfassung

□ Im Verein für Frauenkleidung und Frauenkultur. Modechau ist das Schlagwort der Zeit. Ueberall lockt es und will werben. Als ein Wunder, daß ein Verein wie der erste Erziehungsarbeit erstrebende Verein Modezeitung? In einer geschlossenen Veranstaltung im Theater wollte er einmal dazwischen lassen, was in der Gesellschaften nicht ihm wert erscheint, in heutiger Zeit festgehalten zu werden; denn es ist ja nicht alles vorzüglich, was die sogenannte Mode bringt. Nicht eine Erziehung zur Mode wünscht er, sondern eine Erziehung durch die Mode zum guten Geschmack. Die Frau, das Mädchen das Kind sollen nicht zum Sklaven eines fremden Willens werden. Sie sollen selbst erkennen lernen, was an Farbe, Form, Schnitt und Stoff für sie am besten paßt. Die Frau ist ja nicht der Mode wegen da, sondern umgekehrt will das schönste Bild daraus. Daß man dabei zurückzuführen will auf eine vornehme Einfachheit der Linie und der Verarbeitung und alle Unzuthaten als unedelmäßig verwirft, versteht sich am Ende. Eine Anzahl Beduener, Schneiderinnen, ein hiesiges Modemagazin, Dorfmeister und Männer Arzenei zeigten in diesem Rahmen sehr hübsche Trachten fürs Haus, für die Straße, für die Gesellschaft, für den Export. Man sah Streiche, die das

**Sparer! Sichert Eure Zukunft und laßt
Mut zu neuem Wirken und Schaffen.
Bringt Euer Geld zur Sparkasse!**

„Ludwiga?“ murmelte er und schüttelte dazu den Kopf, denn er war schon überzeugt, daß er sich ganz ähnlich halte, als er geglaubt, in der eleganten, blonden jungen Dame Ludwiga Wagners zu erkennen. Eine zufällige, flüchtige Ähnlichkeit nur, die ihn an die Zugenfreundin erinnerte, und wenn er mehr Zeit gehabt hätte die junge Dame zu betrachten, hätte er gewiß schnell eingesehen, daß er sich geirrt hatte.

Er ging weiter, betrat die Trattoria, in der er einfach, aber auf seinen Pfosten, aber heute achte

Er war Mitte Mai 1916 bei Kolno verwundet in russische Gefangenschaft geraten, hatte dann, an Typhus erkrankt, lange in einem russischen Lazarett eingebracht, von wo er, kaum genesen, nach Sibirien abgeschoben wurde. Infolge einer ihm selbst nie klar gewordenen Verwechselung mit einem anderen Gefangenen hatte man ihn zu Zwangsarbeit in einem der sibirischen Bergwerke verurteilt, weshalb sein Name in den Listen der Kriegsgefangenen nicht mehr verzeichnet worden war. Mehrmals hatte er verurteilt, Nachsicht zu geben, immer wieder seine Bezeichnung aus der Zwangsarbeit angestreift, immer vergebens, bis ihm schließlich eine an Verödung grenzende Gleichgültigkeit für seine Umgebung und alles, was mit ihm geschah, beiderlei benahmte, die ihn sogar manche Gelegenheiten verpassen ließ, sich seine Freiheit zu nehmen, als die russische Revolution ausgebrochen war. Sichtlich war er doch von Leidensqualen veranlaßt worden, mit ihnen sich auf den Weg nach Rußland zu machen; er war unterwegs an der Ruhe erkrankt und zurückgelassen worden. Davon genesen, hatte neue Kraft in ihn durchströmt, und er hatte sich südwärts begeben. Von roten Truppen angegriffen, war er darauf in ein Sammellager gekommen, um für die Rote Armee gepreßt zu werden. Hier traf er mit Heinz Scholz zusammen einem Schulamerikaner aus Stuttgart, der, jünger als er, später erst als Freiwilliger in die deutsche Armee eingetreten war. Der erzählte ihm vom Ausbruch der Revolution in Deutschland und von dem Waffenstillstand, der Deutschland beschloß an seine Feinde ausgeliefert hatte. Heinz Scholz hatte danach im Baltikum gefangt und war dort in die Gefangenschaft der Weißhewits geraten, daraus entflohen und nun wieder angegriffen worden. Er teilte González mit, daß seine Mutter tot sei, und von ihm erfuhr er, daß sich Ludwig Wollmar mit dem ehemaligen Abtonten ihres verheirateten

In Florenz wurde sicherhaft gehaut; denn hier, überall in Europa, herrschte Wohnungsmangel, er nahm eine beisehene Anstellung in einem großen Vangelicht an. Aber als der Leiter seine zeichnende Fähigkeit entdeckte, stellte ihn Signor Matteo icipiti als Zeichner an. Das Vangelicht übernahm sich, als Zeichner.

Er hatte in Gedanken verjunken, so lange zu seihen aufgeht, daß Paolo Sartii, der im gleichen wohnt, den Deutschen untätig zu sehen. Aber nur mit der Leiter des Baugeschäftes herein, um mit ihm die Ausführung eines neuen Auftrages zu sprechen.

Fortsetzung folgt

Sonntagsjungen

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Sohns in dankbarer Freude an
Hugo Ertmer u. Frau
Hanna geb. Wagner,
Bochum, Hernerstr. 312, den 12. Oktober 1924.
z. Z. Landesfrauenklinik.

Blut Freit!
Unf. Lieb. Sohn
und Bruder
Fritz Klepmann
an sein. heutig. Ge-
burtstage die herz-
lichen Glück. und
Segenswünsche.
Geführt von sein.
Elf. u. Gekniff.

Statt jeder besonderen Anzeig

Nach Gottes heiligem Willen verschied heute früh
3 1/2 Uhr meine innigstgeliebte Frau, meine gute, treu-
sorgende Mutter, unsere liebe Schwester, Schwägerin
und Schwägerin, die

Ehefrau Kontrollinspektor Leopold Grimmeke
Therese geb. Walter,

Sie starb nach schwerem, mit großer Geduld ertra-
genem Leiden, wiederholt gestärkt durch den Empfang
der hl. Sakramente, nach einem frommen, christlichen
Lebenswandel, im Alter von 44 Jahren und nach 15-jäh-
riger, überaus glücklicher Ehe.

Es wird gebeten, der lieben Verstorbenen im Gebete
zu gedenken.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

**Leopold Grimmeke,
Friedel Grimmeke,**

Bochum, Elberfeld, Werl, Meschede, Werden, Maunke,
Meggen und Altenhundem, den 13. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 16. Oktober,
nachm. 3 Uhr, vom Sterbehause, Joachimstr. 4 aus statt;
das feierliche Leichenamt am Freitag, den 17. Oktober,
vorm. 8 Uhr in der St. Melnolphkirche. 80079

Statt besonderer Anzeig

Es ist bestimmt in Gottes Rat,
dass man vom Lieben was man hat,
nicht scheiden.

Am 12. ds. Mts. entschlief nach Gottes unerforsch-
lichem Ratschlusse meine geliebte Gattin, unsere gute treu-
sorgende Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,
die wohlachtbare

Ehefrau Emma Brill

im Alter von 54 Jahren.
Um stilles Beileid bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen:
**Familie Chr. Brill,
Ewald Brill,
Otto Zausch.**

Hiltrop, den 13. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag, vom
Sterbehause, Hiltrop, Landwehrstraße 73 aus zum Fried-
hof Hiltrop statt.

Allen, denen aus Versehen keine Nachricht zuge-
gangen, diene diese als solche. LR3



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen. Sonntag
nachmittag unsere liebe Tochter, Schwester und Tante

Elisabeth Böttcher

nach langem, schwerem Leiden, in fast vollendetem 46.
Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

In tiefer Trauer:

Familie Nikolaus Böttcher.

Bochum, den 14. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 16. ds.
Mts., nachm. 3 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Gahlensche-
straße 61 aus zum Hammer Friedhof statt.

Allen, denen aus Versehen keine Nachricht zuge-
gangen, diene diese als solche. 80073

Für die zahlreichen Beweise herzlicher
Teilnahme beim Heimgange unserer lieben
Entschlafenen sagen wir allen Beteiligten

herzl. Dank.

Familie Josef Völkel.

Bochum, den 13. Oktober 1924. (79947)

Hund

ausgelassen.
Schulstr. 11. 2ab.

Funer. dränger.
Bachstr. 67. 11.
Böttcherstr. 67. 11.

Warne leben, m.
Frau auf meinen
Bergen etwas zu
bitten, da ich für
nichts aufkomme.
Joh. Kollmann,
Bochum 6, Krupp-
straße 22. 1.

Am Sonnabend, den 11. Oktober
abends 8 Uhr, ist unser Aufsichtsbeamter

Herr Karl Thiedig

bei Ausübung seines Berufes von einem
Automobil überfahren und dabei tödlich
verunglückt.

Der so jäh aus dem Leben Gerissene
stand seit dem Jahre 1902 in unseren
Dienst. Er war ein sehr pflichtgetreuer
Beamter, der mit großem Interesse seine
Pflichten erfüllte. Wir bedauern
seinen frühzeitigen Tod, und wir werden
sein Andenken in Ehren halten. LB13

Nachm. - Helsenkirchener - Straßenbahnen
Die Direktion.

Die Liebe die dich stets umgab
Lebt fort in unsern Herzen
Der Sturz der dich zu Tode traf
Zerreiht dahin die Herzen

Freitag morgen 10 Uhr verunglückte
unser lieber guter Sohn, Bruder und
Schwager, der

Bergmann

Karl Bonowski

im Alter von 22 1/2 Jahren.

Dieses zeigen an mit der Bitte um
stille Teilnahme:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bochum, den 13. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet Dienstag nach-
mittag 4 Uhr, vom Trauerhause, Richard-
straße 22 aus, statt.
Trauerfeier 1/2 Stunde vorher.



Unter lieben Eltern
und Schwägerinnen, den
Gefahrengefahrenern.

Anton Blomefe

zur Silberhochzeit die
besten Glückwünsche.

Gewünscht von
Kindern und Schwägerinnen.

Intimes Theater

Dienstag, den 14. Oktober,
nachmittags 3 1/2 Uhr

Kinder-Fest

Mehrere Überraschungen.
Hunderttheater, Kinder-Vorträge,
süße Polonaise.

14 K 4/24

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung
soll das in Bochum belegene, im
Grundbuche von Bochum Band 12
Blatt Nr. 404 zur Zeit der Ein-
tragung des Versteigerungsvermerks
auf den Namen des Wirts Wilhelm
Heggenberg in Grunne eingetragene
Grundstück, Flur 47, Parzelle Nr. 45,
a bebauter Holzraum, Wellenbrunn Nr. 2,
groß 1,85 ar, Flugscheinwert 878 Mark,
am 29. Oktober 1924, vormittags 11 Uhr,
durch das unterzeichnete Gericht an
der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 23,
versteigert werden. Der Versteige-
rungsvermerk ist am 25. Juli 1924
in das Grundbuche eingetragen.

Bochum, den 12. August 1924.
22118 Das Amtsgericht.

Zwangs- Versteigerung.

Am Mittwoch, den 15. Okt. 1924,
nachmittags 3 1/2 Uhr, werde ich in Bochum
folgende Gegenstände:

1 Schreibmaschine mit Tisch, 1 Büro-
rollschrank, 1 ar. Bürolisch (2x1 m),
1 H. Bürolisch, 4 Rohrstühle etc.
ferner ca. 900 Doppelstücke Sunidit-
teile, 40 Potete Blumenringelsteile, 1
großen Potete Vlo- und Nigridschub-
pumpe in 11. Dosen, einen größeren
Potete in 11. Dosen mit ca. je 100
Bädden wie: Kamillen, Pfefferminz-
und Fenchelsteile, desgl. Gewürzsteile,
gemahlene Samen, gemahlene Pfeffer,
Niment, Sängentee, Musterteile,
Korbeerblätter und Safran, alles in
Paketen zu je 100 Bädden u. a. m.
Öffentlich meistbietend gegen Bar veräußern.

Vorverkauf bestimmt.
Sammler für Käufer: Wirtschaft
„Zum Römert“ (Widhoff), hier, Aile-
straße 26.

Bochum, den 13. Oktober 1924.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro in Bochum,
Ailestraße 26.

Statt jeder besonderen Anzeig.

Sonntag morgen entschlief sanft nach
kurzom schwerem Leiden, unser lieber
guter Vater, Großvater, Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel, der

Wiegemeister

August Voigt

im fast vollendeten 67. Lebensjahre, tief
betrauert von seinen Angehörigen und
allen, die ihn kannten.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bochum, den 14. Oktober 1924.

Die Beerdigung findet Donnerstag,
den 16. Oktober, nachmitt. 3 Uhr, vom
Trauerhause Matheserstr. 7 aus statt.
Von Beileidsbesuchen bitten wir Ab-
stand zu nehmen. 79979

Empfehle zu den Lohnlagen:

la. Margarine	Pfund	0.56
la. Nierenfett in Tüten	Pfund	0.60
la. Plattenfett	Pfund	0.80 u. 0.70
Reines Schweineschmalz	Pfund	1.00
la. Leber- u. Blutwurst	Pfund	0.90
Thüringer Rohwurst	Pfund	1.20
Nessische Leberwurst fein	Pfund	1.20
la. Meikereibutter	Pfund	2.30

Alle anderen Wurst- und Käsearten
zu bekannt billigen Preisen.

Wilh. Evers Oberk. Markstr. 30

4029

Roberte
Strid-Jade
mit grünen Stri-
fen am Samstag
verlor. (Holl. Ma-
schin.). Geg. Bel-
ohnung. Geg. Bel-
ohnung. Geg. Bel-
ohnung. 32. pl.

Zurück!

Dr. Kollfeld,

Zahnarzt, Wilhelmstr. 22.

Sprechstunden: 9-12 u. 3-6 Uhr.



**Welch eine Überraschung
liebe Frau!**

„Wie bist du dazu gekommen, mir dieses schöne Weih-
nachtsgeschenk geben zu können?“

„Aber Hans, das ist doch furchtbar einfach! Seit dem
1. Oktober habe ich regelmässig die Feinkostmargarine „Schwan
im Blaiband“ gebraucht und dadurch so viel von meinem
Haushaltungsgeld gespart, dass wir in diesem Jahr einmal
besonders fröhliche Weihnachten feiern können.“

Beginnen Sie in Ihrem Haushalt heute noch „Schwan im Blaiband“
zu verwenden, damit auch Sie die Ihrigen zum Fest erfreuen können.

Preis 50 Pf. das Halbpfund
in der bekannten Packung.

**Schwan im
Blaiband** frisch
gekint

Möbel

aller Art
auf Kredit

liefert an jedermann
mit geringer An- und bequemer
Abzahlung

Kodifier de

liefert an jedermann mit

25 Mark

Anzahlung

Bochumer Möbelheim

Bochum, Wilhelmstrasse Nr. 3 a

Zwangs-Versteigerung

Am Mittwoch, den 15. Oktober 1924,
vormittags 10 Uhr, werde ich in Bochum
folgende Gegenstände:

1 Stück, 1 Kre-
den, 1 Auszie-
stisch, 5 Stühle, 1
Staubsaug, 1 Sofa
mit Umbau, 1
Klavier, 1 Rabe-
nuckel, 1 Kanne
und Glasfenster, 1
Sten, 1 Plur-
garberbe, 1
Schreibstisch mit
Hollerschrank, 1
St. Schrank, 1
Kahnerb und 2
Schwinge
Öffentlich meistbie-
tend gegen Bar ver-
steigern.

Sammler für Käufer:
Woll, Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Bochum, den 13.
Oktober 1924.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Woll,
Ober-Geschäftsbüro
in Bochum, Aile-
straße 26.

Heute

beginnen wir einen Extra-Verkauf

der jedes bisherige Angebot in den Schatten stellt.

Rohnessel 78 cm breit
gute westf. Ware Mtr. 0,58, **045**

Rohnessel 150 cm breit,
für Bettwäsche geeignet Mtr. 1,10, **120**

Hemdentuch 80 cm br.
gute Wäsche-Qualität Mtr. 0,58, **048**

Hemdentuch 80 cm br.
unsere bek. Cretonne-Qual. Mtr. 0,85, **068**

Handtuchgebild
48 cm breit, Gerstenkorn mit roten
Rand Mtr. 0,58, **042**

Biber ca. 75 cm breit,
gute Qual., grau, blau, rot Mtr. 0,95, **075**

Schürzen-Siamosen
130 cm breit, besond. vorteilh., Mtr. 1,25, **095**

Biber-Betttücher
Gr. 140/190, gute Qualität Mtr. 3,25, **275**

Bettuch-Biber ca. 150
cm breit, extra schwere Qualität Mtr. 2,50, **190**

Ein Posten Oberhemden versch.
Größen la. Zephir u. Perkal m. u. ohn Krag, Stck. **350**

Ein Posten Sporthemden
aus prima Flanell, hell u. dunkel Stck. **400**

Ein Posten Normalhemden
wollgemischt Stck. **245**

Ein Posten Herren-Untergarnituren
Jacken und Hosen Stck. **450**

Ein Posten Einsatzhemden
Wert bis 10,00 Mk. Stck. **350**

Ein Posten Schlupfhosen
la. Qualität Stck. **125**

Ein Posten Blaue Arbeiter-Anzüge
aus prima Haustuch Stck. **580**

Ein Posten Grubenhemden
vollständige Größe Stck. **250**

Ein Posten Damenhemden
la. Hemdentuch u. Barmer Bogen, Stck. **125**

Ein Posten Damenhemden aus
prima Hemdent. Achselschluß u. B.-Bog., Stck. **145**

Ein Posten Damen-Beinkleider
aus gut. Hemdentuch m. Barmerbogen **145**

Ein Posten Korsetts in kl. Größen
Wert bis 10,00 Mk. Stck. **275**

Ein Posten Klöppelspitzen
6 cm breit Mtr. 0,12, **008**

Ein Posten Klöppelspitzen
10 cm br. gute Ausführung Mtr. **020**

Ein Posten Hemdenpässen
Klößel mit Hohlraum Stck. **055**

Ein Posten Rockvolants
gute Qualität Mtr. 0,80, **058**

Ein Posten Kinderkleider Gr. 55
aus kar. Stoffen. Jed. weit, Gr. + 0,30 **410**

Ein Posten Kinderkleider Gr. 45
aus reinw. Cheviot in schön. Fassons
Jede weitere Größe + 1,00 **550**

Ein Posten Kindermäntel Gr. 55
aus la. Flauschstoffen
jede weitere Größe + 1,25 **260**

Ein Posten Damenstrümpfe
schwarz Paar **045**

Ein Posten Damen-Strümpfe
schwarz ohne Naht mit verstärkter
Spitze und Ferse Paar **068**

Ein Posten Herrensocken
grau gewebt, kräftige Qualität Paar **055**

Ein Posten Kinderstrümpfe
reine Wolle la. Qualität
Jede weitere Größe + 0,20 **080**

Gebr. Abraham

Bochum, Brück- und Heinrichstraßen-Ecke

Fest- u. Esskohlen
Gasflammkohlen u. Anthrazit
Koks u. Briquets

Jede Menge und Sorte liefert
pünktlichst und billigst an
Händler, Industrie u. Private

Bochumer Kohlen-Kontor
Bochum, Humboldtstraße 53 ♦ Fernsprecher 3817 und 3818

Schönheitsfehler!

Umsonst gebe ich Auskunft, wie man
auf einfache Weise selbst beseitigen
kann: 1. unreine Gesichtshaut (Pimpel,
Rötter, Sommerprossen, Hautrötter,
rauhes borkige Haut), 2. Hautverun-
reinigungen (Warzen, Leberflecke,
Wuttermale, Ätzmierungen, Kohlen-
flecke), 3. Rötter des Haarwuchses
(bürtiges, glattes Haar, Haar-
anfall, Kopfschuppen), 4. schwachen
Düsen (zurückgebliebenen und er-
schlafenen), 5. lästige Haare (auf den
Armen und in den Achselhöhlen, Da-
menbart), 6. lästigen Schweiß (Füß-
Schweiß und Achselhöhlen). Bitte genau
angeben, um welchen dieser Fehler es
sich handelt und her Aufträge. Auf-
porto beifügen. Antwort erfolgt bis-
her in geschlossenen Briefe. Frau Ida
Steiniger, in Leipzig-Conventstr. 46

**Victoria-
Bad**
Friedrichstr. 18.
Bäder u. Wannen
für Art.
Geöffnet
von 9-8 Uhr.

**Jedes graue
Haar !!**
färbt wolkeich und
natürlichen
Haarfarbe. Julco,
Bochum im Ge-
brauch!
Unschädlich!
zu haben: (2515
fr. Mark,
Südstraße

Schröder & Baum

Einleumbeläge neuester Art
nach altbewährtem System.

Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Ruhrort
Bochum: 352, 206 285, 286 357, 314 121, 122 6087, 6088
7231, 7232, 7233

HEMA
Pflanzkaffee, das vorzögl. Getränk
von der Herrnhuter Brüdergemeine!

**Gegen
Siedten, Hautausschläge**
Krampfaderngeschwüre / alte Wunden
Prostata / offene Wunden / Verletzungen
Halbesandt und Rino-Salbe
zu haben in den Apotheken
Rich. Schubert & Co., G.m.b.H., Weinbühlstr. 34.
Bismarckstr. 34. M. 1.1
Gebrauchsanweisung zu
verlangen. 80022
Serier Nr. 34.

Pelze
zu den
bekannt billigen Preisen.
M. Haustadt
Friedrichstraße 37.

Pianohaus
BOCHUM
Telephon 575
Flügel • Pianos • Harmoniums

J. Marks
Kaiser Wilhelm-
straßen-Ecke

TÜREN
zu billigsten Tagespreisen
zu liefern. Verlangen Sie kosten-
los Angebot u. Vertreterbesuch.
Lauterbach & Co., Neunkirchen (Bez. Arnab.)

Säcke
für Kartoffeln. 50 kg
Säcke. Gewichte.
Genügend leicht
in und nach
jedem Quantum
Serier Nr. 34.
Telephon 872.
Mittelschiff. 127
Bochum 1880.

Grosse Orient-Teppich-Ausstellung

in unseren sämtlichen Verkaufssälen des Hauptgeschäftes Blumenstr. 16/18, Hotel Heck.
**Es sind ausgestellt die hervorragendsten Erzeugnisse alter
und neuer persischer, sowie kleinasiatischer Teppichkunst.**
Durch ausserordentlich günstige Einkäufe zu den alten, niederen Zollsätzen sind wir in
der Lage, ausgesucht schöne Stücke in jeder Art und Grösse zu selten vorteilhaften
Preisen zum Verkauf auszustellen.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

E. & E. Mey, Düsseldorf
Blumenstrasse 16/18. Telephon 4636 Hotel Heck.

Dauer der Ausstellung vom 27. September bis einschl. 20. Oktober.
Während der Ausstellung sind unsere Verkaufsräume ununterbrochen geöffnet.

**Corsethaus
Imperial**
Bochum, Friedrichstraße 2
Ecke Wilhelmplatz

Erstklassige Corsets
Belles Material,
Cadellofer Stg.
Billigste Preise,
Grosse Auswahl.

**Krampfader-
Gamasche**
nach Dr. Ludwig Stephan
D. R. P.
Prospekt 02 franco durch
Stephansche Bandagen-
Fabrik AMI
Karl Stephan.
Ilsenburg (Harz)

Betten
echtrot, federleicht,
Dauerkörper, 1 1/2
schläftiges großes Ober-
bett, Unterbett und 1
Kissen mit 14 Pfund
grauen Federn gefüllt.
a Gebett Gr. 43.-
Dasselbe Gebett mit
2 Kissen und 16 Pfund
zartweiche Federn ge-
füllt Gr. 63.-.

Bettfedern
graue per Pfd. Gr. 110,
zart und weich Gr. 150,
graue Halbdaunen 325,
Schleifedaunen grau 225,
weiße Halbdaunen 5.-,
Daunen grau 9.25,
weiß 12.50. Bettfedern-
Großhandlung, Betten-
fabrik und Versand
Th. Kranfuß,
Cassel 69.

**Größe Auswahl
Zahrad-
Lampen**
rein Messing, ver-
niedert, laufen Sie
am besten bei
Schwarz.
Artenstrasse 1.
(Eckentel).

Zahlungserleichterung
Herren- u. Burschen-Anzüge,
Paletots, Knabenbekleidung,
gestr. Hosen.
Damenmäntel, Kostüme,
Tailenkleider, Röcke, Seiden-
jumper, Backfisch- u. Kinder-
bekleidung. - Kleiderstoffe,
Nessel, Bettzeug, Federbetten.

Die gekaufte Ware kann bei der ersten
Anzahlung mitgenommen werden.
J. Thomas & Co.,
Bochum, Friedrichstraße 12.

Unterhaltung / Wissen / Leben

Anatole France T.

Von
H. Sambrun.
Paris, 13. Oktober. Anatole France ist gestern abend 11 Uhr auf seinem Bestuhlungssessel bei Tours gestorben.

Ein mögliches Hinüberdauern, kein Sterben für diesen Mann europäischer, übereuropäischer Bedeutung gewesen, seitdem er, an der Wende seines achtzigsten Geburtstages, bettlägerig wurde, um in den hellsten Momenten immer noch einmal Arbeiter des Geistes zu werden, im Sinne reifer Menschlichkeit an Menschen und Nationen, die auch in Deutschland hohe Auflagen erlebten und deren Aufzählung als eine Spalte beanspruchte. Das Wort: Anatole, die Eingetragte der Arbeiter wird der Weltfrieden sein, beschließt seine kurze Autobiographie, die er 1904 im Verlagsgesellschaft Albert Langes, München, ließ. Es steht sonst nicht viel absonderliches darin, weil weniger denn in seinen Büchern, die es in billigen Drucken wie in Luxusausgaben gibt.

Ich habe nie dem Vergnügen widerstehen können, in die Bibliothek anderer Leute hineinzugucken, sagt der Sohn eines Pariser Antiquars, dessen Familie eigentlich Thibault hieß. Dieses Sinecure-Geliebte er mit der Gründlichkeit eines Balzac, eines Maubert; und es zwang ihn zu tiefgründiger Arbeit, wie sie sonst nur Gelehrten eigen ist, und ganz selbstverständlich auch zur Politik, zu einer Politik, die über den Parteien steht, wenn er selbst sie auch einmal als „unpolitische sozialistische Partei“ bezeichnet hat. Seit 1896 Mitglied der französischen Akademie, 1921 mit dem Nobelpreis für Literatur ausgezeichnet, dem ihm 1915 sein großer Landsmann Romain Rolland vorangegangen war, empfing er diese Ehrung schelnd sehr post festum und gab das Geld den hungernden Kindern Rußlands. Sein kleines Kondukt war ihm Glück genug. Als im Mai dieses Jahres die französischen Wahlen den überraschenden Sieg der Linken brachten und Poincaré's Rücktritt von Europa wich, stand im „Deuxième“ folgende Worte von Anatole France: „Ich begrüße diesen großen Sieg, Frankreich hat seinen Friedenswillen bekundet. Ich habe oft gesagt: Ich glaube nicht, daß der Krieg eine ewig menschliche Notwendigkeit ist. Ich wünsche, ich hoffe, ich ahne eine Zukunft des Friedens und der Eintracht zwischen den Völkern gleicher Kultur. Vereinen wir diesen menschlichen Willen Frieden vor. Trauen wir nicht dem alten Sprichwort: In Wirklichkeit muß man den Krieg vorbereiten, wenn man den Frieden will. Das ist unser Wunsch. Das ist unser Ideal. Das muß unser Wert sein. Arbeiten wir am Weltfrieden. Ist das nicht eine Aufgabe, würdig der größten Seelen und des höchsten Mutes? Das Rom der Cäsaren hat sie unternommen als es die Welt beherrschte. Möge das Europa von heute sie vollenden!“

Als die Dreyfus-Affäre Frankreich bewegte, trat France zusammen mit Zola für den Verurteilten ein. Ich habe mich keinen Augenblick von den Verbrechern im Generalstab irreleiten lassen, die Weineid auf Weineid und Fälschung auf Fälschung häuften, um einen Unschuldigen zu Grunde zu richten. Mit diesen männlichen Worten hat er seinen Mut in einer Angelegenheit bewiesen, die erst Jahrzehnte später zum Aufbruch kommen sollte. Was bedeutet dagegen die noch so fruchtbare Arbeit eines Schriftstellers, früh in ihrer internationalen Bedeutung erkannt und gewertet! Es bleibt eine Arbeit ohne den Rausch der Arbeit, ohne Warten auf göttliche Eingebung, auf den Moment. Man hat sich selbst an seinen Schreibtisch zu zwingen, aus hundert von beschriebenen Zetteln das Bild eines Menschen, einer Landschaft zu gestalten — eine Metapher, wie sie bei uns nur Arno Holz schließt.

Ich arbeite wie Renan, sagte Anatole France einmal zu seinem Sekretär. Renan pflegte jeden Gedanken auf einen leeren Zettel zu schreiben und zum Verleger zu schicken. Dieser sandte ihm hierauf den Korrekturbogen, den Renan vollkommen änderte und wieder zurückschickte. Dies wurde nicht weniger als viermal wiederholt und nach dem vierten Mal schickte er es nach Renan aus. Ich tu das gleiche, nur fünf- oder sechsmal. Meine tollsten Werkzeuge sind Meißel und Schere, nicht die Feder. Haben Sie vielleicht gedacht, daß ich eine Eingebung von den Engeln des Himmels bekomme, und daß ich eine Seite oder ein ganzes Kapitel mit einem Federzug hervorbringe? Nein, „Inspiration“ ist etwas was ich selten empfinde, habe und den „Rausch der Arbeit“ nie. Es fällt mir schwer, zu schreiben. Ich schreibe immer wie ein Junge, dem man zur Strafe eine Schreibarbeit aufgegeben hat.

In irgendeiner alten Chronik las Anatole France den Satz: „Madame de Tereul war eich und ertrug sich eines guten Namens.“ Er schrieb den Satz nieder und sandte ihn in die Druckerei. Aber kaum hatte er den Korrekturbogen gelesen, misstete ihm die Feder. „Das ist flach und geschmacklos, wie ein schlechter Roman.“ Und er änderte den Satz abenteuerlich: „Madame de Tereul war reich und ertrug sich deshalb eines guten Namens.“ „Weil, das ist ein Verleumdung“, sagte der Sekretär. „Wir haben keinen Beweis, daß sich Madame de Tereul bloß deshalb eines guten Namens erweilte, weil sie reich war.“ Ich kann darauf schwören! Geld bedeutet im Mittelalter alles, genau wie jetzt. Und dann — was brauchen Sie Madame de Tereul zu ererbigen, deren Gebeine längst zu Staub geworden

sind? Glauben Sie mir, ihr ist das ganz gleichgültig, und mein Ausdruck wird mit dieser Wendung viel besser.“ In seinem Buch über Jeanne d'Arc steht ein wunderbarer Satz von den Apfelbäumen, die in Jeanne's Obstgarten wuchsen. Als er diesen Satz im Korrekturbogen las, seufzte Anatole France, nahm seine Schere und schnitt ihn heraus. „Ich kann dies leider nicht stehen lassen. Wenn in diesem Augenblick schreibt vielleicht irgend ein alter Narr in Reims oder in Nancy ein Buch über die Geschichte der Flora in Lothringen. Wenn mein Buch erscheint, wird er von den Dächern schreien, daß in Jeanne's Garten unmöglich ein einziger Apfelbaum zu finden sein konnte, weil dort nur Kirichen, Birnen und Apfelfrüchte wuchsen; und er wird sich Urkunden zum Beweis anführen! Er wird mir ins Gesicht, mein Haupt mit ewig dauernder Schande zu bedecken. Ich habe schon ähnliche Erfahrungen gemacht. In meiner Geschichte des Nilus sagte ich in der Beschreibung des Götter von Memphis: In der Ferne erscheint der Nilus. ... Als das Buch erschien, waren alle Gelehrten in der Wissenschaft der Ägyptologie in Märei: Herr! Es ist dem Nilus zur Zeit des Ptolemäus Nilus nicht im Traum eingeleitet zu räumen. Er hat nicht früher als im Jahre 50 v. Chr. zu räumen angefangen. Sie fühlen mich niedergedrückt. Ich war gezwungen, den Satz zu ändern, ohne das Bild zu verändern. Ich dachte darüber nach und schließlich schrieb ich: Der Nilus lachte. War war alle Welt zufrieden.“

Anatole France kontrollierte unabhängig seine eigenen Ideen über historische Ereignisse und Persönlichkeiten, indem er darüber mit verschiedenen meist einfachen Leuten sprach. Eine junge Verlegerin, mit der er sich zu unterhalten pflegte, war eine sehr lange Überzeugte, daß dieser geschwätige alte Herr ein einseitiger Narr oder zumindest ein ähnliches Ansehen machen werde. Er liebt es, sein Stübchen, in dem er sich aufhält, über die verschiedenartigsten Dinge zu besprechen. Einmal verbrachte er die ganze Nacht damit, Tacitus zu lesen, und als Josephine des Morgens in sein Zimmer trat, sagte er ihr: Josephine, ich konnte die ganze Nacht kein Auge schließen und habe Tacitus gelesen. Er erzählt so herrlich über Tiberius, daß es mir zuwider ist, selbst ein Mensch zu sein. Josephine, wenn man Ihnen erzählt, daß der Präsident der Republik in jeder Nacht Schweißperlen im Gesicht der Douligne beget, was würden Sie sagen? Ich würde sagen, daß es vielleicht wahr ist. Aber ich würde auch sagen, daß es auch möglich ist, daß dies alles nur von den Zeitungs-Schreibern ausgeht. Sie sind ja selbst ein Zeitungs-Schreiber, und da wissen Sie ja selbst, was man alles von diesen Leuten erwarten kann.“ Die Bemerkung war für Anatole France eine Offenbarung. Die Schweißperlen des Tiberius auf der Insel Capri, eine Erfindung der Zeitungs-Schreiber! Tacitus, ein Leon Daudet jener Epoche! Eine seiner glänzendsten Satiren ist dieser Dystopie gewidmet.

Ein langes Leben lang, ein reiches Leben lang. Aus tausenden von Chroniken blüht eine neue Chronik lebendiger Blüten, ist mit so feinen ironischen Lichtern erfüllt, atmet Menschlichkeit und Liebe. Da waren Kinderjahre in einem Laden, vollgepackt mit alten Schwertschneidern, Waffen, ausgestopften Vögeln. Da war auch einmal ein staatlicher Versteigerungsort des Senats — da hing es mit Politik an, Victor Hugo war noch Senator. Da waren Reisen: Italien, Ägypten, Griechenland — und gleich nach dem Weltkrieg: Berlin. Und über all dem waren die Augen jung, strahlend, gelblich, um so ganz langsam einzufallen, nach einmal den buntten Herbst der Gärten und Wälder um Tours herum mitzunehmen auf einem Säbel, das wie Frieden ist und an seinen Fuß der Vögel glauben möchte. Was bleibt — o, liegt nicht, daß es Bücher, viele Bücher sind, die nun schnell neue Auflagen nötig haben. Es bleibt der beruhigende Schlag eines Herzens — über Frankreich hinaus!

Wetter und Vogelzug.

Man hat früher geglaubt, daß die Witterungs-erscheinungen beim Vogelzug die maßgebende Rolle spielten. Diese Ansicht läßt sich nach den neuesten Forschungen in solchem Umfange nicht mehr aufrecht erhalten. Wohl liegt es klar auf der Hand, daß starke Niedererschläge und stürmische, dem Vogelzug entgegen gerichtete Winde ein Hindernis für die Wanderungen der Vögel bedeuten müssen, im allgemeinen läßt sich jedoch der Zugvogel weder von der Windrichtung noch von der Himmelsbedeckung stärker beeinflussen. Selbst starker Nebel bildet nur in seltenen Fällen die Veranlassung zum Einstellen des Zuges, und zwar ist das bei den Vögeln, die in großen Schwärmen fliegen, die im allgemeinen hoch fliegen und die in den sogenannten Zugstrassen fliegen, bei denen alte, erfahrene Individuen die Führung über bekannte Wege, die sich dem Auge sichtbar bieten, übernehmen. Auch ziehen diese großen, schwarzen Vögel mit dem leichten ihres Vorwärtstommens gern mit dem Wind. Es ziehen aber auch einige Vögelarten, die nicht zu den Zugstrassen gehören, weil sie jedes Jahr andere Wege zurücklegen, zum Teil mit dem Wind, wie z. B. die Schneepfaffen, im Frühjahr bei Süd- oder Südwestwind anzukommen und im Herbst bei Nordostwind abzugehen pflegen. Da der Eintritt von Wetterlagen, die zur Zugzeit solche Windrichtungen zur Folge haben, oft geradezu das Aufbruchsignal zum Zug für die Schneepfaffen bedeutet, so wird der Jäger, der eine Wetterkarte zu lesen versteht, seine Vögelgänge selten ohne Erfolg unternehmen. Es gibt

Zugvögelarten, die ihr Winterquartier nur mit Hilfe alter Vögelarten, die ganz bestimmte Wege dorthin aus Erfahrung kennen, erreichen können, wie z. B. Störche und Kraniche, andererseits aber auch solche Vögelarten, bei denen die Jungen viel früher ziehen als die Alten und die also ohne jede Anleitung den richtigen Weg und das passende Ziel finden. Die Fähigkeit, den rechten Weg allein zu finden, ist demnach vielen Zugvögeln angeboren, oder etwas vermenschlicht ausgedrückt: sie besitzen eine Vorstellung von der Nordrichtung. Auf ihrem Zuge aber müssen sie zu ihrer Orientierung immer die Erd- oder Meeresoberfläche sehen; sie fliegen daher nie tiefer, je trüber die Witterung ist, niemals aber fliegen sie über dem unruhigen, keine Richtung oft ändernden Wolkenmeer, das sie in Verwirrung bringen würde. Wenn viele Zugvögel die Meeresküsten entlang fliegen, so ist hierfür wahrscheinlich der Umstand maßgebend, daß gerade in den Übergangszeiten der Bevölkerung auf dem Meer im allgemeinen geringer ist als auf dem Festland, dessen Konturen sich dann deutlich in der Wolkenbedeckung zeigen. Wenn für das Wegfinden der Zugvögel luftelektische oder magnetische Störungen verantwortlich gemacht werden, so ist das lediglich eine Phantasie, die vom wissenschaftlichen Standpunkt aus widerlegt ist.

Neues aus aller Welt.

Der neueste Berliner Schwindel. Die Inhaber der Firma H. E. Richter & Co. in der Ritterstraße in Berlin, der Kaufmann Appenhausen und der Kaufmann Fritz Becker sind nach Winterlassung von Millionen-Schulden geflohen und werden von der Kriminalpolizei städtisch verfolgt. Becker war vor dem Kriege bei einer Firma Epstein in London beschäftigt, die auch Zweiggeschäfte in überseeischen Städten unterhält. Im Januar dieses Jahres eröffnete er mit Appenhausen die genannte Firma. Die Inhaber der Firma kauften in Berlin und in der Provinz für die Londoner Firma Epstein Artikel, vor allem Kaffeesachen und Bronzen, die für die überseeische Ausfuhr geeignet waren. Sie zahlten mit Schecks und erklärten, daß die Londoner Firma jeden Betrag in Devisen nach Deutschland schicke. Als jetzt die Schecks und Wechsel präsentiert wurden, ergab es sich, daß sie wertlos sind. Die Schwindler haben die gekauften Waren zum größten Teil weiterverkauft und den Erlös für sich behalten. Als die Kriminalpolizei einschritt, waren die beiden Schwindler mit ihren Frauen schon verschwunden. Der Verbleib in der Ritterstraße wurde von der Kriminalpolizei geschlossen. Ein Teil der erbehaltenen Waren wurde in Köln beschlagnahmt.

Der Raub im Schloß. Die beiden Täter, die den Raubüberfall in Schloß Malchow (siehe Montagnummer) verübten, wurden auf einer Station vor Ortschaften verhaftet. Es handelt sich um den 29-jährigen Schwab aus Hamburg und den 24-jährigen Schwab aus Ortschaften. Das geraubte Gut wurde wieder herbeigeschafft.

Gutsüberfall in Polen. Bei Dubno kam es neuerlich zu einem Überfall auf einen Gutsbesitzer. Eine Wache wurde getötet, das Herrenhaus ausgeraubt und die Scheunen in Brand gesetzt. Die polnische Gendarmen hat die Verfolgung der Täter aufgenommen.

Fliegertot. Der in Elbing gebürtige Flugzeugführer Edo Steger verunglückte am Mittwoch, daß nachdem er Moskau verlassen hatte, wahrscheinlich infolge des Nebels tödlich.

Der Presse-Prozess in der Wöllersdorfer Angelegenheit. Am 15. Oktober beginnt vor dem Schwurgericht in Wien der große Presse-Prozess, der von den Herren: Präsident Pittner, Generaldirektor Renhofer und Leon Scharz, sämtlich Verwaltungsmitglieder der Wöllersdorfer Werke, gegen den verantwortlichen Schriftleiter der Wiener Zeitung „Der Abend“ angeklagt wurde. Es handelt sich um die bekannte Veröffentlichung in der Wöllersdorfer Standaalaffäre. Der Hauptstrittpunkt des „Abend“, der Welt, hat die Veröffentlichungen als von sich stammend erklärt und die volle Verantwortung übernommen. Bekanntlich hat die Scharz-Gruppe auch gegen ungefähr zwei Dutzend reichsdeutscher Zeitungen wegen ähnlicher Veröffentlichungen Strafantrag und Privatklage eingereicht.

Fünfzehn Häuser verbrannt. In der italienischen Gemeinde Villa Rendena in Trentino hat eine Feuerbrunst fünfzehn Häuser zerstört. Über 30 Familien sind obdachlos geworden.

Die Aufnahme der Arbeitslosen in England. Die Arbeitslosen in England weist eine Zunahme um weitere 18.500 gegenüber der Vorwoche auf. Somit hat die Gesamtzahl eine Höhe von 1.198.600 erreicht.

Weineidverfahren gegen einen Polizeibeamten. Der Strafsenat des Oberlandesgerichts in Bamberg hat gegen den kürzlich entlassenen Polizeibeamten Krüger ein Weineidverfahren eingeleitet; der Weineid gründet sich auf die Vorgänge im Weineidverfahren, den Krüger gegen den Inhaber des Café Peters, den Gallwieser, und dessen Ehefrau angeklagt hatte, der mit dem Freispruch der beiden Angeklagten endete. Krüger, der in angeordnetem Zustand nach der Weineidurkunde in das Café gekommen war, hatte behauptet, mit der Frau Peters nicht getrunken, sie nicht geküßt und unziemlich berührt, auch keinen Schlag mit dem

Schlüsselbund von ihr erhalten zu haben. Die Weineidurkunde hatte die Unrichtigkeit dieser Aussagen ergeben.

Der verhaftete Generaldirektor. Der Generaldirektor der Norddeutschen Reichsbank in Wien, Waldegg, ist wegen Verdachts des Betruges beim Landgericht eingeliefert.

Überfall auf einen Zug. Meritanische Räuberbanden brachten in der Nähe von Calandrio einen Eisenbahnzug zum Entgleisen und verübten dann Plünderungen. Neun Passagiere wurden getötet, unter ihnen zwei Amerikaner. Truppen nahmen die Verfolgung der Räuber auf.

Die Schäden der indischen Hochwasserkatastrophe. Bei den letzten großen Überschwemmungen in Indien sind nicht weniger als 60 Dörfer im Bundesstaat vollständig zerstört und zahllose andere in Mitleidenschaft gezogen worden. Eine große Anzahl von Menschen ist ertrunken, ebenso viele tausend Ställe Vieh umgekommen.

Das gestörte Fest der Hindus. Infolge einer Explosion bei einem großen Fest der Hindus in Koda wurden zahlreiche Gebäude beschädigt. Fünfzehn Personen wurden getötet und fünf verletzt.

Das erste Funk-Ministerium. Die kanadische Regierung hat seit September d. J. ein Funk-Ministerium eingerichtet, dem ein Kanadier als Leiter vorsteht.

Chinesisches Vandalentum. Die Reuter aus Schanghai berichtet, schlichen sich Piraten in ein Schiff ein, das zwischen Tientsin und Schanghai den Dienst verließ, hielten die Besatzung in Schach und plünderten 300 Passagiere aus. Sie brachten in der Nähe von Hongkong eine große Beute an das Land. Ein Expresszug wurde 80 Meilen von der Stadt Peking von Banden angegriffen und zum Halten gezwungen. Der Zug wurde gelang, die Angreifer wurden erschlagen. Beide Parteien erlitten Verluste.

Seitene Gde.



Kundin: Sind denn diese Straußenfedern bestimmt edel? Verkäuferin: Na ob! Mein Chef fährt extra jedes Jahr in seine Straußenfarm und glebt die Finger persönlich den Vögeln aus.



Im Butterland Holland wird bekanntlich auch viel Margarine konsumiert; man hat dort Qualitäten in den Handel gebracht, die von feinsten Butter kaum zu unterscheiden sind. Neuerdings wird eine solche Margarine auch in Deutschland unter der Marke „Schwan im Wäuland“ hergestellt, welche durch ihre vorzügliche Beschaffenheit tatsächlich überrascht. Ein Versuch kann deshalb nur dringend empfohlen werden.

FABIAN



MODEBARON

DIE VORNEHME ZIGARETTE DES VORNEHMEN HERRN

Möbel
auf
Kredit

liefert an
jedermann

**komplette
Küchen
komplette**

**Schlafzimmer
Einzelmöbel**

Bettstellen, Matratzen
Kleiderschränke
Küchenschränke, Tische
Waschkommoden
Vertikos, Spiegel
Ledersofas, Chaiselongues
Plüschsofas, Stühle usw.

**Kleine Anzahlung!
Geringe Abzahlung!**

**Möbelhaus
Tolcziner**

Bochum
Obere Marktstraße Nr. 38a

**Einfeller-
kartoffeln**

gebl. Industrie Oberrhein und
beizt in vorzüglicher Qualität

Weißbrot

prima feine Kräfte als Einheits-
ware und -garbe

**Gutter-
kartoffeln**

eingetroffen. 22.35

Lüdinghaus

Bochum Fernruf 4029
Läger Schillerstr. 56 (früher Jung-
Sigs) und Ottostraße 99.

**Billige
Konserven - Woche.**

Bill.-Mk.
380g Kirschen in 2 Pfd.-Dosen 0.80
Saure Kirschen (Schattenmorellen) 0.85
Gemüse-Erbsen in 2 Pfd.-Dosen 0.80
Tunke Erbsen in 2 Pfd.-Dosen 0.70
Kartoffeln 0.40
Spinat 0.35
Wirsingkohl 0.30
Tomaten 0.70
Teller Rüben 0.35
Stachelbeeren in 1 Pfd.-Dosen 0.40
Äpfel in 1 Pfd.-Dosen 0.40
Blutwurst in 1 Pfd.-Dosen, aller-
beste reine Ware (Dörfer) 0.90
Sämtliche Sorten Spargel
zu billigen Preisen.
Ferner: 1.82
Himbeersaft in 1/2 Ltr.-Flaschen 1.50
Kirschsaft in 1/2 Ltr.-Flaschen 1.50
Letztere auch in 1/4 Ltr.-Flaschen
entsprechend.
Bei den Konserven handelt es sich nur
um allerfeinste braunschweigische Qualität
und wird für jede Dose garantiert.

**Lebensmittelhaus
Adam Schmidt**
Bochum, Bongardstraße 1.

**Zu ver-
kaufen**

kleine 125 Wkt.
Küche 130 Wkt.
Küche 130 Wkt.
ab 1. 80043
ab 1. 80043
ab 1. 80043

2 Waschküchen

mit Eisschrank, 1
Waschmaschine, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1

2 Waschküchen

mit Eisschrank, 1
Waschmaschine, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1

2 Waschküchen

mit Eisschrank, 1
Waschmaschine, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1

2 Waschküchen

mit Eisschrank, 1
Waschmaschine, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1

2 Waschküchen

mit Eisschrank, 1
Waschmaschine, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1
Waschbottich, 1

Total- Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Nein, Sie brauchen gar keine 90 bis 100 Mk., oder
gar noch mehr auszugeben. Für 40 bis 60 Mk. erhalten Sie einen
tadellosen **Anzug** oder **Paletot**, dabei so schön passend, daß diese
von Maßarbeit nicht zu unterscheiden sind. Aber auch für 20 bis
30 Mk. schon bekommen Sie einen guten Anzug oder Paletot.

Beeilen Sie sich

Das Lager soll und muß geräumt werden.

Parole:

Die billigste Kaufgelegenheit seit 10 Jahren.

Es würde zu weit führen, alles Gebotene aufzuführen,
hier nur einige Beispiele unserer
ausserordentlich billigen Preise.

Anzüge

aus fein gestreiften Stoffen, solide Qualitäten in blau, braun und grün	Ausverkaufspreis Mk. 29.50
solide Stoffe, in gemustert und gestreift, auf prima Rohhaar und Leinen gearbeitet	" " 42.00
neueste Macharten, hervorragender Sitz, aus prima Stoffen, elegante Verarbeitung	" " 52.00
aus feinsten Gabardine- und Kammgarn- stoffen, vornehmer Sitz und Verarbeitung	" " 67.00
Jünglings-Anzüge aus nur haltbaren Stoffen mit guten Zutaten verarbeitet	Mk. 38.- 29.- 22.- 15.-

Cutaway's mit Weste vornehme Paform, feine Qualitäten **58.- 46.- 39.-**
in schwarz und marengo Mk.

Paletots

Raglans aus hübsch gemusterten Stoffen, hell und dunkel- farbig	54.- 42.- 24.- 17.-
Ulster moderne Form, mit Rückengurt, aus feinsten Flauch- Cheviot und Ratinstoffen	68.- 56.- 49.- 38.-
Paletots marengo und schwarz, ein- und zweireihig, mit und ohne Samtkragen	69.- 58.- 46.- 39.-
Covercoats Sportform, gesteppt, auf Satinella gearbeitet, feinste Ausarbeitung	62.- 54.- 46.- 38.-
Jünglings-Paletots in den verschiedensten Macharten	48.- 42.- 33.- 24.-

Gabardine-Mäntel verschiedene Macharten, wasserdicht, imprägniert **68.- 54.-**
Mk.

J. Hamburg

Bochum, Friedrichstr. 19.

**Besseres
Etagehaus**

im Stadtteil Ohrenfeld sofort billig zu
verkaufen. Angebots unter 6. 8. 80027
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Englische
Bettstellen**

best. Verarbeitung,
solange der Vorrat
reicht, nur 48 Stk.
Nr. 12, 13, 14, 15,
16, 17, 18, 19, 20,
21, 22, 23, 24, 25,
26, 27, 28, 29, 30,
31, 32, 33, 34, 35,
36, 37, 38, 39, 40,
41, 42, 43, 44, 45,
46, 47, 48, 49, 50,
51, 52, 53, 54, 55,
56, 57, 58, 59, 60,
61, 62, 63, 64, 65,
66, 67, 68, 69, 70,
71, 72, 73, 74, 75,
76, 77, 78, 79, 80,
81, 82, 83, 84, 85,
86, 87, 88, 89, 90,
91, 92, 93, 94, 95,
96, 97, 98, 99, 100,
101, 102, 103, 104,
105, 106, 107, 108,
109, 110, 111, 112,
113, 114, 115, 116,
117, 118, 119, 120,
121, 122, 123, 124,
125, 126, 127, 128,
129, 130, 131, 132,
133, 134, 135, 136,
137, 138, 139, 140,
141, 142, 143, 144,
145, 146, 147, 148,
149, 150, 151, 152,
153, 154, 155, 156,
157, 158, 159, 160,
161, 162, 163, 164,
165, 166, 167, 168,
169, 170, 171, 172,
173, 174, 175, 176,
177, 178, 179, 180,
181, 182, 183, 184,
185, 186, 187, 188,
189, 190, 191, 192,
193, 194, 195, 196,
197, 198, 199, 200,
201, 202, 203, 204,
205, 206, 207, 208,
209, 210, 211, 212,
213, 214, 215, 216,
217, 218, 219, 220,
221, 222, 223, 224,
225, 226, 227, 228,
229, 230, 231, 232,
233, 234, 235, 236,
237, 238, 239, 240,
241, 242, 243, 244,
245, 246, 247, 248,
249, 250, 251, 252,
253, 254, 255, 256,
257, 258, 259, 260,
261, 262, 263, 264,
265, 266, 267, 268,
269, 270, 271, 272,
273, 274, 275, 276,
277, 278, 279, 280,
281, 282, 283, 284,
285, 286, 287, 288,
289, 290, 291, 292,
293, 294, 295, 296,
297, 298, 299, 300,
301, 302, 303, 304,
305, 306, 307, 308,
309, 310, 311, 312,
313, 314, 315, 316,
317, 318, 319, 320,
321, 322, 323, 324,
325, 326, 327, 328,
329, 330, 331, 332,
333, 334, 335, 336,
337, 338, 339, 340,
341, 342, 343, 344,
345, 346, 347, 348,
349, 350, 351, 352,
353, 354, 355, 356,
357, 358, 359, 360,
361, 362, 363, 364,
365, 366, 367, 368,
369, 370, 371, 372,
373, 374, 375, 376,
377, 378, 379, 380,
381, 382, 383, 384,
385, 386, 387, 388,
389, 390, 391, 392,
393, 394, 395, 396,
397, 398, 399, 400,
401, 402, 403, 404,
405, 406, 407, 408,
409, 410, 411, 412,
413, 414, 415, 416,
417, 418, 419, 420,
421, 422, 423, 424,
425, 426, 427, 428,
429, 430, 431, 432,
433, 434, 435, 436,
437, 438, 439, 440,
441, 442, 443, 444,
445, 446, 447, 448,
449, 450, 451, 452,
453, 454, 455, 456,
457, 458, 459, 460,
461, 462, 463, 464,
465, 466, 467, 468,
469, 470, 471, 472,
473, 474, 475, 476,
477, 478, 479, 480,
481, 482, 483, 484,
485, 486, 487, 488,
489, 490, 491, 492,
493, 494, 495, 496,
497, 498, 499, 500,
501, 502, 503, 504,
505, 506, 507, 508,
509, 510, 511, 512,
513, 514, 515, 516,
517, 518, 519, 520,
521, 522, 523, 524,
525, 526, 527, 528,
529, 530, 531, 532,
533, 534, 535, 536,
537, 538, 539, 540,
541, 542, 543, 544,
545, 546, 547, 548,
549, 550, 551, 552,
553, 554, 555, 556,
557, 558, 559, 560,
561, 562, 563, 564,
565, 566, 567, 568,
569, 570, 571, 572,
573, 574, 575, 576,
577, 578, 579, 580,
581, 582, 583, 584,
585, 586, 587, 588,
589, 590, 591, 592,
593, 594, 595, 596,
597, 598, 599, 600,
601, 602, 603, 604,
605, 606, 607, 608,
609, 610, 611, 612,
613, 614, 615, 616,
617, 618, 619, 620,
621, 622, 623, 624,
625, 626, 627, 628,
629, 630, 631, 632,
633, 634, 635, 636,
637, 638, 639, 640,
641, 642, 643, 644,
645, 646, 647, 648,
649, 650, 651, 652,
653, 654, 655, 656,
657, 658, 659, 660,
661, 662, 663, 664,
665, 666, 667, 668,
669, 670, 671, 672,
673, 674, 675, 676,
677, 678, 679, 680,
681, 682, 683, 684,
685, 686, 687, 688,
689, 690, 691, 692,
693, 694, 695, 696,
697, 698, 699, 700,
701, 702, 703, 704,
705, 706, 707, 708,
709, 710, 711, 712,
713, 714, 715, 716,
717, 718, 719, 720,
721, 722, 723, 724,
725, 726, 727, 728,
729, 730, 731, 732,
733, 734, 735, 736,
737, 738, 739, 740,
741, 742, 743, 744,
745, 746, 747, 748,
749, 750, 751, 752,
753, 754, 755, 756,
757, 758, 759, 760,
761, 762, 763, 764,
765, 766, 767, 768,
769, 770, 771, 772,
773, 774, 775, 776,
777, 778, 779, 780,
781, 782, 783, 784,
785, 786, 787, 788,
789, 790, 791, 792,
793, 794, 795, 796,
797, 798, 799, 800,
801, 802, 803, 804,
805, 806, 807, 808,
809, 810, 811, 812,
813, 814, 815, 816,
817, 818, 819, 820,
821, 822, 823, 824,
825, 826, 827, 828,
829, 830, 831, 832,
833, 834, 835, 836,
837, 838, 839, 840,
841, 842, 843, 844,
845, 846, 847, 848,
849, 850, 851, 852,
853, 854, 855, 856,
857, 858, 859, 860,
861, 862, 863, 864,
865, 866, 867, 868,
869, 870, 871, 872,
873, 874, 875, 876,
877, 878, 879, 880,
881, 882, 883, 884,
885, 886, 887, 888,
889, 890, 891, 892,
893, 894, 895, 896,
897, 898, 899, 900,
901, 902, 903, 904,
905, 906, 907, 908,
909, 910, 911, 912,
913, 914, 915, 916,
917, 918, 919, 920,
921, 922, 923, 924,
925, 926, 927, 928,
929, 930, 931, 932,
933, 934, 935, 936,
937, 938, 939, 940,
941, 942, 943, 944,
945, 946, 947, 948,
949, 950, 951, 952,
953, 954, 955, 956,
957, 958, 959, 960,
961, 962, 963, 964,
965, 966, 967, 968,
969, 970, 971, 972,
973, 974, 975, 976,
977, 978, 979, 980,
981, 982, 983, 984,
985, 986, 987, 988,
989, 990, 991, 992,
993, 994, 995, 996,
997, 998, 999, 1000,

**Englische
Bettstellen**

best. Verarbeitung,
solange der Vorrat
reicht, nur 48 Stk.
Nr. 12, 13, 14, 15,
16, 17, 18, 19, 20,
21, 22, 23, 24, 25,
26, 27, 28, 29, 30,
31, 32, 33, 34, 35,
36, 37, 38, 39, 40,
41, 42, 43, 44, 45,
46, 47, 48, 49, 50,
51, 52, 53, 54, 55,
56, 57, 58, 59, 60,
61, 62, 63, 64, 65,
66, 67, 68, 69, 70,
71, 72, 73, 74, 75,
76, 77, 78, 79, 80,
81, 82, 83, 84, 85,
86, 87, 88, 89, 90,
91, 92, 93, 94, 95,
96, 97, 98, 99, 100,
101, 102, 103, 104,
105, 106, 107, 108,
109, 110, 111, 112,
113, 114, 115, 116,
117, 118, 119, 120,
121, 122, 123, 124,
125, 126, 127, 128,
129, 130, 131, 132,
133, 134, 135, 136,
137, 138, 139, 140,
141, 142, 143, 144,
145, 146, 147, 148,
149, 150, 151, 152,
153, 154, 155, 156,
157, 158, 159, 160,
161, 162, 163, 164,
165, 166, 167, 168,
169, 170, 171, 172,
173, 174, 175, 176,
177, 178, 179, 180,
181, 182, 183, 184,
185, 186, 187, 188,
189, 190, 191, 192,
193, 194, 195, 196,
197, 198, 199, 200,
201, 202, 203, 204,
205, 206, 207, 208,
209, 210, 211, 212,
213, 214, 215, 216,
217, 218, 219, 220,
221, 222, 223, 224,
225, 226, 227, 228,
229, 230, 231, 232,
233, 234, 235, 236,
237, 238, 239, 240,
241, 242, 243, 244,
245, 246, 247, 248,
249, 250, 251, 252,
253, 254, 255, 256,
257, 258, 259, 260,
261, 262, 263, 264,
265, 266, 267, 268,
269, 270, 271, 272,
273, 274, 275, 276,
277, 278, 279, 280,
281, 282, 283, 284,
285, 286, 287, 288,
289, 290, 291, 292,
293, 294, 295, 296,
297, 298, 299, 300,
301, 302, 303, 304,
305, 306, 307, 308,
309, 310, 311, 312,
313, 314, 315, 316,
317, 318, 319, 320,
321, 322, 323, 324,
325, 326, 327, 328,
329, 330, 331, 332,
333, 334, 335, 336,
337, 338, 339, 340,
341, 342, 343, 344,
345, 346, 347, 348,
349, 350, 351, 352,
353, 354, 355, 356,
357, 358, 359, 360,
361, 362, 363, 364,
365, 366, 367, 368,
369, 370, 371, 372,
373, 374, 375, 376,
377, 378, 379, 380,
381, 382, 383, 384,
385, 386, 387, 388,
389, 390, 391, 392,
393, 394, 395, 396,
397, 398, 399, 400,
401, 402, 403, 404,
405, 406, 407, 408,
409, 410, 411, 412,
413, 414, 415, 416,
417, 418, 419, 420,
421, 422, 423, 424,
425, 426, 427, 428,
429, 430, 431, 432,
433, 434, 435, 436,
437, 438, 439, 440,
441, 442, 443, 444,
445, 446, 447, 448,
449, 450, 451, 452,
453, 454, 455, 456,
457, 458, 459, 460,
461, 462, 463, 464,
465, 466, 467, 468,
469, 470, 471, 472,
473, 474, 475, 476,
477, 478, 479, 480,
481, 482, 483, 484,
485, 486, 487, 488,
489, 490, 491, 492,
493, 494, 495, 496,
497, 498, 499, 500,
501, 502, 503, 504,
505, 506, 507, 508,
509, 510, 511, 512,
513, 514, 515, 516,
517, 518, 519, 520,
521, 522, 523, 524,
525, 526, 527, 528,
529, 530, 531, 532,
533, 534, 535, 536,
537, 538, 539, 540,
541, 542, 543, 544,
545, 546, 547, 548,
549, 550, 551, 552,
553, 554, 555, 556,
557, 558, 559, 560,
561, 562, 563, 564,
565, 566, 567, 568,
569, 570, 571, 572,
573, 574, 575, 576,
577, 578, 579, 580,
581, 582, 583, 584,
585, 586, 587, 588,
589, 590, 591, 592,
593, 594, 595, 596,
597, 598, 599, 600,
601, 602, 603, 604,
605, 606, 607, 608,
609, 610, 611, 612,
613, 614, 615, 616,
617, 618, 619, 620,
621, 622, 623, 624,
625, 626, 627, 628,
629, 630, 631, 632,
633, 634, 635, 636,
637, 638, 639, 640,
641, 642, 643, 644,
645, 646, 647, 648,
649, 650, 651, 652,
653, 654, 655,

S *Brüderlicher*
Leitung in
Verantwortung
tuttgarter *Verlag*
gab
Neues *Trödel-Lager*
Erstaus
Verlagsblatt
Tagblatt

Sonnhalle!

Den zahlreichen Anfragen und Wünschen entsprechend, zeigen wir ab heute Dienstag um 5 Uhr und 8 1/2 Uhr



Rosenmontag

Die bekannte Offizierstragödie von O. E. HARTLEBEN.
8 Akte 8

Regie: RUDOLF MEINERT.
Des weiteren zeigen wir um 3 1/2 Uhr und 7 Uhr die fabelhaften Leistungen des deutschen Schäferhundes



RIN-TIN-TIN

Der Hund von Karibu
6 gewaltige Akte.

Außerdem zeigen wir die neuesten Pariser Modelle für den Herbst und Winter.
GROSSES ORCHESTER!

Kammer-Lichtspiele

Heute DIENSTAG neues Programm:
Fella Moja die liebreizende Künstlerin, in dem Filmroman:

„Das schöne Mädel“

Ein fesselndes Drama von Sehnsucht nach Leben, Tanz und Liebe, in 6 Akten, von Georg Hirschfeld.
Weitere Hauptdarsteller: Ludwig Harau, Alfred Haase, Rudolf Klein, Rhoden, Ilka Grüning, Margit Barnay.

Der Frauenarzt

Drama in 5 Akten mit
Albert Bassermann
in der Titelrolle. — Ferner: Colette Corder, Leopold v. Ledebur, Elise Bassermann, Elise Wagner, Olga Engl.

Das Schicksal des berühmten Mannes, der über seinen Idealismus das Leben, über den Sorgen um das Heil und die Gesundheit der Gesamtheit das Liebesglück mit der einzelnen versäumt hat.



ER
Harold Lloyd
in der tollen wahren Lachsalven erregenden Posse

Er auf der Fuchsjagd

3 Akte. 3 Akte. 3 Akte.

Was wir können!

Großer Posten Hemdentuch 80 cm breit, wirklich gute Wäschequalität	per Meter	0.55
Großer Posten Hemdentuch 160 cm breit, la. schwere Ware	per Meter	1.95
Großer Posten Schürzendruck 116/8 cm breit, besonders gute Ware	per Meter	1.50
Großer Posten Hauskleiderstoff 90 cm breit, gute Dessins, sehr vorteilhaft	per Meter	1.50
Großer Posten Cheviot 130 cm breit, reine Wolle, gute Ware	per Meter	2.95

Ludwig Clemens / Bochum



Deutsche Volkspartei

Bochum.
Dienstag, den 14. Oktober, abends 7.30 Uhr
im großen Saale des Rathhauses

Vortrag

des Staatsministers Dr. Brüning, Berlin
„3 Jahre Kulturpolitik in Preußen.“
Wir laden zu diesem Vortrag die Mitglieder der Deutschen Volkspartei herzlich ein. Freunde der Partei sind als Gäste willkommen.
Dr. Wehrmann, Vorsitzender.

Weltlichtspiele

am Hauptbahnhof.

Nur 3 Tage.

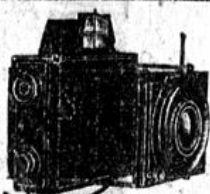
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
zeigen wir den Richard Oswald Groß-Film

Carlos und Elisabeth

Ein Drama von Liebe und Eifersucht.
Fünfundzwanzig Jahre lang herrschte in Spanien Philipp der Zweite, der mächtige König, in dessen Reich „Die Sonne niemals unterging“, dessen Fregatten nach unbekannten Weltteilen des Westens steuerten, um ihre Schätze nach der Heimat zu bringen. Er hatte seinem Vater mit Gewalt die Krone genommen — so stark war seine Sucht nach Macht und sein Begehren, zu herrschen.

Dieser herrliche Film, der uns ein Streiflicht aus der spanischen Geschichte, zeigt ist ein Qualitätsfilm aller ersten Klasse.

5 Uhr. Vorführungszeiten: 1/4 v. 8 Uhr.
Da dieses Bild regulär eine Spieldauer von 2 1/2 Stunden hat, so bitten wir nach Möglichkeit die Vorführungszeiten zu beachten.



Wegener & Kasper
Fach-Geschäft
für LWB
Photo- und
Kinobedarf,
Kortumstraße 8

Zu verkaufen

fast neu, 299 m Glats, 600 mm, Profil 17 mm, mit 128 mm Schwellen, 4 Muldenkipper 750 l Inhalt, 1 Rechtsweiche, Baulänge 5 m, 2 neue Drehscheiben 600 mm Spur, neue Laschen und Schrauben. 79130

Weitmar, Hattingerstr. 89.

Gesang-Unterricht

nach Methode Prof. Stückgold
erleitet

Frau D. Schunke

Wiemelhauserstraße 174.
Anmeldungen vorm. 11-1 Uhr,
nachmittags 5-7 Uhr. 79976

Eine gebrauchte, Ben. gebr. w. Gerb u. 1 Kleiderbrett an Verkauf. (79483) s. v. Brilberth. 16.3. (79483) Brilberthstraße 97.

APOLLO-LICHTSPIELE

Heute Dienstag bis Donnerstag
vollständig neues Programm!

Harry Carrey

ein echter Cowboy voll toller Streiche, welcher dem bekannten

TOM MIX

der

FOX-FILM

Gesellschaft sehr nahe zu stellen ist in seinem äußerst pikanten Cowboy-Erlebnis:

Kugelsicher!

5 tolle Akte.

Ferner:

Ein Sensationsdrama allerersten Klasse:

Das verpfändete Weib!

welches von allerersten Künstlern der New-Yorker City in fabelhafter Leistung gespielt wird.

Eine tolle amerikanische Groteske

Als Extra-Einlage!

zeigen wir zu diesem reichhaltigen Spielplan nochmals die
Internationalen Boxkämpfe
mit dem Deutschen Meister HANS BREITENSTRÄTER.

Die Abendvorstellung beginnt punkt 8 Uhr.

TONHALLE

Das Haus der guten Küche!

Ia. DINER

zu zeitgemäßen Preisen.

Reichhaltige Abendkarte

Heute Dienstag Spezialität:

Hühnerfricassé

auf indische Art.

Je. gepflegte Schlegelbier.

LT1a

Wiemelhauser Karloffel-Haus.

Verkauft heute und folgende Tage
weit unter Einkaufspreis

prima Einkeller-Karloffeln

Industrie per Ztr. 5.30 Bill.-Mk.

Odenwäld. Blaue 5.30 "

Up. de-date 4.30 "

Hanns Meyer, Zeche Julius Philipp
Telephon 8196.

Klavierstimmer

Kuennemann, Bochum, Allee 55
Reparaturen bis zu 2 Monate Zeit
Stimmung Bill. Mark 5.— nur
gegen sofortige Kasse. LK51

Bereinigung für Heimatkunde.

Bochum Stadt und Land.

Karl Wagenfeld,

der diesjährige Träger des John-Brinmann-Preises, liest Donnerstag, den 16. Oktober in der Aula der Oberrealschule an der Goethestraße aus eigenen Dichtungen vor.

Beginn 8 Uhr abends.

Dauerkarten für 5 Winterabende (nur für Mitglieder) zum Preise von 3.00 Mk. und Einzelvortragskarten zum Preise von 1.00 Mk. in den Buchhandlungen Wollschläger, Senftenberg und Endemann sowie an der Abendkasse. Platzkarten sind auch Mitgliedskarten zu haben.

Bauholz

schnell und billig

Heinr. Hansberg,

Sägewerk u. Schreinereibetrieb,
Hattfingen — Telefon 532.

Verenigte Stadttheater

Bochum — Duisburg

Dienstag, 14. Okt. 7.30-10.30
Die Welt in der man sich langweilt.

Mittwoch, 15. Okt. 7.30-10.30
Der Reiterhändler.

Städt. Musik-Verein Bochum.

Mittwoch, den 15. Oktober,
in der Oberrealschule, Goethestr. 77, bis 9 Uhr: Damen, 9 bis 10 Uhr: Herren

Probe

Die grünen Vorzüge haben Gültigkeit. Vorverkauf ab 4 Uhr.

Neues Operetten-Theater

Nur noch einige Tage die große Revue

Die Henselmännchen von Köln.

Die grünen Vorzüge haben Gültigkeit. Vorverkauf ab 4 Uhr.

Gerahmte Bilder

alter und moderner Meister stets in größter Auswahl

Reichhaltiges Lager in

losen Kunstblättern.

Einrahmung in eigener Werkstatt mit elektr. Betrieb prompt und billig

Schöne Bilder Ausstellung.

Central-Buchhandlung

W. Mummelthay
Ob. Marktstr. 31

Berdingung.

Für den Neubau eines Büro- und Wohnhauses mit 1000 qm Grundfläche in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße. Die Baugründe sind in der Nähe der Oberrealschule an der Goethestraße.

Drosie & Tewes, Bankgeschäfte

Telephon 3431, 3432, 3433, 3434, 3530, 3531, 3532. Telegr.-Adr.: Drostewer
Ständige Vertretung an den Börsen zu Düsseldorf und Essen.
Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheck-Konto: Essen 3925.

| sichergestellte achtprozentige Anleihe in Höhe von 100.000.000 Mark

hinorgestellte achtprozentige Anleihe in Schuldverschreibungen herauszugeben mit dem Vorrecht, bis 1. J. 1925 bis 31. Dezember 1929 die Schuldverschreibungen in Waffel-Aktien im Verhältnis 1:1 umzutauschen.

Storch & Schöneberg, A.-G. für Bergbau u. Hüttenbetrieb, in Kirdsen a. d. Sien. Die der Gesellschaft zugehörige Bremer Hütte hat die bisher stehende Abteilung in Hüttenhain wieder in Gange gebracht. Die Geisewieder-Ablagerungen werden mit

* **Nonnenberg-Wintershall-Konzern.** Wir erfahren, daß der Antrag auf Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung mit der Forderung einer Neuwahl des Aufsichtsrates zurückgezogen worden ist. Aufschwindend finden Markensyndikatsmitglieder.

Verhandlungen zwischen den beteiligten Parteien ist
H. S. Kammerer M.-G., Dönerbrück. Die Generalversammlung genehmigte den dividendenlosen Jahreslohn für 1923, sowie die Goldmarkbilanz und die Kapitalumstellung auf den 1. Januar 1924 nach den Vorschlägen der Verwaltung, wonach 190 000 Stück Stammaktien von 1000 Mark auf 200 000 Mark im Verhältnis 5 : 1 umgestellt werden; außerdem wurde eine Reihe von Satzungsänderungen vorgenommen. Eine kleine Opposition legte gegen die Beschlüsse Protest ein. Der Vorsitzende erklärte, daß den Werken bedeutende Erweiterungen und Verbesserungen vorgenommen worden seien, was für die Zukunft von günstigem Einfluß sein werde, die Werke der Gesellschaft seien wieder voll im Betrieb, und es werde wohl, falls keine Rückschläge eintreten, mit einer angemessenen Dividende für das laufende Geschäftsjahr gerechnet werden können.

* Deutsche Glasversicherungs-Akt.-Ges. in Berlin. Mit einem Aktienkapital von 1 Million Goldmark wurde die Deutsche Glasversicherungs-Akt.-Ges. in Berlin gegründet. Die Hauptveränderer sind: Glas- und Spiegelmanufaktur Akt.-Ges. in Seltsenitz, Chemnitz, Deutsche Spiegelglas-Akt.-Ges. in Frieden. Schottische Spiegelglasmanufaktur Carl Schiess in Altrach und Spiegelglas-Akt.-Ges. Salomonis in Berlin.

Amtliche Produktnotierungen.
in Billionen h. M. Berlin, 12. Oktober 1934

100 kg ab Stat.	100 kg ab Stat.
Weizen mark.	Raps
215-222	3,85-3,95
Groggen mark.	Viktoriaerbsen
216-222	34,60-35,00
223-228	Kleine Erbsen
229-236	25,90-27,00
Mafer mark.	Futtermais
180-186	19,00-20,00
schlesische	gelbe Lupinen
-	16,00-12,00
daiss, la Plata	Serdadillo alt
ab Hamburg	15,00-17,00
21-22	Rapskuchen
31,00-34,50	einkuchen
Weizenkleie 1	25,20-25,50
30,00-34,00	Trockenheinzelt
1	11,20-11,40
Weizenkleie 2	10,00-9,50
30,00-14,20	Torfmelasse
Dongkiele 1	20,00-20,30
13,80	Kartoffelflocken
	20,00-20,30
4 Für 100 brutto einschl.	Sack in Goldmark.

e neuen amerikanischen Freizügigkeitsgänge

Lebensmittel machten auf den Berliner Produzentenmarkt weniger Eindruck, da die zweite Hand zwar wieder billiger offerierte, aber doch noch vorrückgehend mit den Lieferungen unter den vorgetragenen Preisen. Inländische Marktangebote bestanden nur wenig. Die Käufer waren allgemein sehr zurückhaltend, so daß die Stimmung als unsicher zu bezeichnen war. Bei den ausländischen Forderungen waren etwas niedriger. Gerste war nur in guten Qualitäten unterzubringen. In geringen und mittelmäßigen Qualitäten waren die Umsätze unbedeutend. Hafer und Mehl und Futtermittel hatten sehr ruhiges Geschäft.

Freignotierungen für Metalle

Preisnotierungen für Metalle.
 Berlin, 13. Oktober 1924.
 Notierung der Vereinigung für deutsche Elektro-
 kupfernotiz: Goldm. f. 1 kg
 Elektrolytkupfer (wirebars) prompt Hamburg, Bro-
 men oder Rotterdam
 Notierungen des Kommission des Berliner Börsen-
 124.25

Supfer 99/99 30% loko Gross-Berlin

affindekupfer 99/99 3/6	loke Gross-Berlin	1.13 - 1.14
eignhaltigstreichblech, 1 Hütte o. loko Gross-Berlin		0.65 - 0.68
gussblech, rohrzinkn. Preis fr. Ver. u. Hütte o. Lag.		0.62 - 0.63
dto. Preis der Zinkhütten-Verz.		
ernielmet, Plattenzink von handelsbl. Beschaffenheit		0.56 - 0.57
righthaltealuminium 98/99 in gekerb. Blöcken		2.30 - 2.40
sgl. in Walz- oder Drahtbaren		2.40 - 2.50
nun, Bkka- loko Hamburg od. Gross-Berlin		4.65 - 4.75
nun, Strass n. Billit		4.65 - 4.75
strahlzinn		4.65 - 4.75
strahlzinn, mind. 99% loko Hamb. od. Gross-Beri.		4.55 - 4.65
strahlzinn 98/99 loko Hamburg od. Gross-Berlin		2.80 - 2.90
timon-Regulus, 99% loko Hamburg od. Gross-Beri.		0.87 - 0.88

arrhen 300M₀ tem

Amtliche Devisenkurse. (Berlin).

Aus den Industriegeellschaften.

* **Montania A.-G.** für Bergbau, Münster i. W. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluß, wonach der Reingewinn von 50.304 Billionen Mark auf neue Rechnung vorgetragen wird. Weiter beschloß die Versammlung die Umwandlung der noch in Beizge der Gesellschaft befindlichen 25 Millionen Mark Vorkuzsaktien in Stammaktien.

* **Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik A.-G., Düsseldorf.** Nach Verteilung aus Verwaltungsverzinsen haben sich die Aktionäre auf Zusammenlegung des Aktienkapitals bei der Gesellschaft einer Grundlage von 6 zu 1 bis 7 zu 1 bereigt. Ende dieser Woche hierüber seien aber noch nicht gefest.

* **Gladbacher Volksbank A.-G., vorm. L. Follen** (Münster). Abschluß 1900/01: 1.000.000 Mark.

Donnersmarkh.	80.—	81.—	Glabbacher Textl	2 25	2 20	Uabla Porzellan
---------------	------	------	------------------	------	------	-----------------

[illegible]

Genschow & Co.	14.50	15.50	Industrie Bau	1.87	2.—	Magirus C. D.
Gerbstoff-Beim.	21.60	20.90				Malmédie & Co.

14.30	15.50	14.37	14.30
Co.	21.30	1.87	2.—
nt.	—	—	—
5.35	5.20	—	—
46.37	45.50	3.40	3.30
12.—	12.—	4.12	4.30
55.	55.	8.75	8.12
16.—	16.30	5.62	6.—
—	—	12.80	12.—

Name	Käufer	Ver- käufer	Name	Käufer	Ver-
------	--------	----------------	------	--------	------

Admiral	2700	—	Beckerkohle . .	4.50	5.—
Alte Haase	850	1060	Blankenburg . .	4.50	5.50
Caroline	1600	1800	Carl Friedrich .	0.850	1.50
Carolus Magnus	3000	4100	Dahlburg		

Diergardt . . .	3400	3750	Niederrh. Brgw.	5,—	6.50
Dorsten . . .	—	—	Ruhrkohle	1,—	2,—

EWald	26000	28000	Webco	4.50	5.50
Glickh.Friedrich	3000	—	Braunkohlen-Werte		
Glickhau Sengen	3250	4000	Bellerhammer	—	900
Gottessen	—	1850	Bernhardshard	700	900
Graf Bismarck	—	34000	Bruckl.-Niedel.	3500	4500
Graf Schwerin	7750	8750	Flümmelrode	—	900
Heintze	2500	2703	Gute Heilung	2000	2500
Helene & Amalie	—	—	Humboldt	700	900
Joh. Deimelsberg	2700	—	Leonhardt	6000	7250
König Ludwig	23000	25000	Lücherberg	8000	12000
Langenbrunn	9750	10750	Oskarseggen	6000	7500
Mörs	—	—	—	—	450
Richard J.	—	—	Vesta	—	3600
Schürb & Charib.	—	20p0	Zukunft Akt.	28	—
Trappe	725	800	Verschiedene Werte		
Urie	4500	6530	Elisa Zement	6.50	7.50
Westfalen	3200	3750	Mansfeld	3.40	3.80
Wilb. Meivissen	4500	5000	Mirke Cement	—	2000
Kohlen-Aktien					
Adler Kohle	8.50	9.25			

Altenhall	275	325	Oberhof	575	650
Asse	2500	3200	Ransbach	625	800
Reinhold	2000	3000			

Bergmann, Joh.	7000	3500	Rastenberg	—	1700
Bergmann, Joh.	9600	5000	Reichenkrone	500	600
Bernsd., Burggr.	500	600	Reichstein	950	140
Beisch, Rich.	500	600	Reichardtström.	500	800
Bruschw. Länch.	1200	1350	Reichard	—	825
Bruchsch.	8500	10000	Rössing-Bernsten	1000	3750
Büttler	—	90	Reiburg	—	325
Carlsland	1700	1300	Rothenthal	275	325
Carlschall	8000	900	Sachsen-Welmar	3000	2750
Cesdemona	3000	3500	Salmünde	1650	2200
Chausse	1675	1775	Schwarzburg.	525	625
Ericksen, Jens	2000	2400	Siegrifd	1400	1500
Felsent.-Hupst.	1650	1750	Siegrifd, Giesen	—	1000
Friedrichsdra	1100	1275	Thüringen	800	1200
Fürstenhall	2750	—	Volkenroda	2900	3100
Gebra	1150	3000	Walbeck	300	—
Gluckart, S.ond.	8750	9750	Walter	200	800
Günthershall	1450	1700	Willemschall.	1000	—
Halligst	500	600	Willemsch. Olsb	450	500
Hausch, Ferd.	2200	2200	Wintershall.	30500	35000
Halligst	7000	8200			

II	100	350	Deutsche Kali	22.50	24.50
Herfa-Neurode	1025	1200	Friedrichshall	40.00	—
	1350	1000		32.00	33.50

Höringen	750	1900	Hallische Kail	19.	—
Kornau II.	850	—	Hannov. Kail	21.	21.
Hildsackg.	550	750	Hannov.-Vorz.	47.	—
Hindenburg-Kriss.	500.0	600	Kail-Insasse	41.50	48.
Hohenfels	3500	6250	Krögershail	6.75	13.50
Hofen	3000	3500	Niederschösch	5.00	6.25
Hugst.	1500	—	Ronnenberg	1.90	—
Hupst.	5300	6530	Saldarthur.	18.	20.
Immenrode	1100	1300	Steinfors	—	—
Irngard	—	700	Teutonia	—	—
Johannshail	1300	1500	Ummendorf	1.	1.50
Kaiseroda	13000	11000	Wittelkind	6.	6.50
Kühnshail	5000	6000			
Lärnagick	1000	1200			
Marjo-Luise Max	140	180			
Meiherhausen	250	180			
Neurode	1025	1200			
Neurohausen	1100	1400			

Allgem. Hochbau	0.750	0.850	Hausenwerke . .	0.600	0.700
Alsbach, Gehr	3.25	3.75	Ibau	0.850	0.950

Alberdingh, Geo.	0.725	3.75	Karlsau.	0.350	0.425
Alm, Joh.	0.100	0.25	Karlsbad Bad.	2.50	7.50
Bad. Motorik.	0.100	0.250	Klein-Landthal.	1.00	1.50
Ch.Fr. Oberkas.	0.300	1.-	Liebold.	1.60	1.50
Dt. Schiffs-Bd.	0.500	-	Löwenstein.	0.175	0.225
Deutsch-Lastauto	0.100	1.30	Langsch. Walz.	3.-	3.50
Dtsch. Niede. Hb.	0.010	-	Masch. Wilhelm.	0.650	0.650
Dtsch. Cement	0.100	0.250	Mordant.	0.625	0.675
Vulcan	10.-	11.-	Optische Schutz.	0.950	2.250
D'orf-Rkt. Mash.	0.100	0.25	Oese.	0.025	0.100
Dougl-Film.	0.400	0.500	Provi. Neudorf.	1.350	0.650
Dorstener	25.-	-	Remy Nauritz.	1.-	1.30
Dresd. Bankver.	0.150	0.150	Rheinb. Hb.	0.075	0.075
Eisenw. Heerd.	12.-	15.-	Linoleum Hb.	0.35	35.-
Eisenwerkkr.	0.400	0.500	Rogier Lack.	0.550	0.675
Eiswerke	0.300	0.300	Rh.W.Schlauch.	2.-	2.50
Eisen-Metall.	0.200	0.200	Rhiff. Elektr.	35.50	41.-
Farmag.	0.750	0.950	Rhiff. Waton.	1.30	1.30
Fahrz. Düsseldorf.	0.425	0.525	Schöndorf Gerb.	2.50	3.-
Fahr. Funke.	33.-	-	Sichel & Co. Jul.	2.75	3.20
Feldreide-Komm.	0.050	46.-	Siedel & Co.	0.050	0.100
Fertig-Maschinen	0.100	0.100	Stoll-Ind.Farm	0.450	0.550
Fertigwerke	-	0.100	Urdung. Waagen	1.00	1.00
Haus-Lloyd.	0.800	1.-	West.Industrie.	1.00	1.40
Harburger Hobel	1.-	0.-			

Diätetisch in allen Beschwerden u.

Drögerien erhältlich
für Sänger, Anordaleute, Raucher

53.—	Teichgräber	1.—	1.10	Deutsche
28.25	Telephon Berlin	3.84	3.80	

31.10.	Thaefes, St.-Al			Staatsanleihen.	
29.05.	Thomas Werdhof	24.	24.	50% Deut. Reichsanl.	0.535 0.510
29.25.	Thür's Oelfabrik	5.94	5.94	3 1/2% " "	0.860 0.860
29.25.	Tietz Leonhard	4.36	4.70	3 1/2% " "	0.815 0.780
29.17.	Tietzel & Krüger	27.50	28.25	3 1/2% " "	1.450 1.300
4.25.	Tripst		9.	Deutsh. Sparr.-A.	1.550 1.450
31.12.	Trüper-Werke	2.80	2.80	4% Pr. kons. Anl.	0.850 0.860
31.12.	Tuchfabr. Aachen	2.84	2.75	3 1/2% " "	0.970 0.970
31.01.	Tullfabrik Rf3ha	1.82	20.	5% " "	0.975 0.970
31.05.	Union, Banges.	1.30	1.30	Eisenbahnaktien	

0.55	Marziner Papier	4 12	4 25	Stad. Eisenbahn	34.50	35.—
------	-----------------	------	------	-----------------	-------	------

Ver. Berl. C.F.F.G.	2.70	2.70	Schiffahrts- und		
Ver. d. Charlott.	12.62	13.30	Kolonialwerte.		
D. Nickelw.	20.50	20.50	Deutsch-Austral.	25.50	27.50
Ver. d. Petrol. ab.			Hamburg-Amerika	26.30	28.50
Flanschsch.			Südamer.	39.	39.25
Glanzt. Bib.	16.80	17.	Hansa Dampfschiff	11.87	11.90
Kohlen A.-G.	51.50	38.25	Norddeuts. Lloyd	4.75	4.75
Metall Halle	51.50	51.	Ostvi-Minen	22.25	22.25
Port. Schim.					
Schmirg.- & M.	8.75	8.50	Bankkattien.		
Thür. Metall	12.40	12.			

13	Vogtland-Masch.	2.20	2.10	Barmer Bankver.	1.80	1.30
25	Vorwärts-Sp. B.	2.20	2.20	Kreditbk.	0.22	0.22
		23.50	24.50	Barl. Handels-Ges.	22.75	21.00

80	Vorwöhler Pl.-G.	21.50	21.	Comm.-u. Privatb.	23.75	24.22
80				Darmstädter N.	4.62	4.62
80	Wandeler-Werk	7.50	7.	National-Bank	9.	9.
80	Wandeler G.	6.84	7.	Deutsche Bank	10.12	10.12
80	Wassers. u. H.	39.75	39.	Diskonto-Comm.	12.12	12.25
80	Wegelin A. u. H.	3.25	3.25	Dresdner Bank	6.87	6.87
80	Werner, K.	6.10	6.	Ess. u. Anst.	1.81	2.25
80	Wernsch. Kaufh.	6.50	6.30	Lpz. Cred.-Anst.	1.81	2.25
80	Wersch. Wellb.	100.0	100.0	Mitteld. Creditb.	1.70	1.90
80	Wesser A.-G.	6.30	6.60	Osnabrücker Bank	1.20	1.20
80	Wessel, Ludwig	6.84	7.25	Ostbank f. Handel	0.80	0.80

Westf. Draht, H.	43.—	44.—	Fl. Flandbr.-Bank	4.25	4.25
„ Eisen u. Draht	13.60	14.70	Reichsbank	51.25	50.87
			Rh.-Westf.-Red. G.		

Kupfer	4.80	4.90	Wstd. Bod.-Cr.-A.	3.70	3.70
Wickinger Zenn.	29.00	29.00			
Wickera Leder	29.00	29.00			
Wiesler & Hartau.	23.50	20.00			
Wilke Dampf	9.70	9.75			
Wilsch	20.36	9.00			
Wittener Güter	20.36	9.00			
Wittkop, Tiefbau	8.25	8.25			
Wolf R.	6.00	6.80			
Wulff Maschin.	37.00	36.25			
Zeithof-Verein	2.50	2.50			
Zeithof-Waldt	8.80	8.87			

Wir suchen für das Ruhrgebiet Bezirks-Reisende

gegen Gehalt und Spesenvergütung. — Es finden nur Bewerbungen solcher Herren Berücksichtigung, welche bereits in gleicher Eigenschaft mit Erfolg tätig waren und an intensives Arbeiten gewohnt sind. — Nur schriftliche, ausführliche Angebote unter Beifügung von Zeugnis-Abschriften und Angabe von Referenzen über bisherige Tätigkeit erbelten an:
Herrn Prokurist Paul Wolff, z. Zt. Bochum, Hotel Kaiserhof.

Massary-Zigaretten-Fabrik Aktien-Gesellschaft Berlin.

Offene Stellen
Männlich
Jüngere, strebsamer
Kaufmann
mit technischen Kenntnissen
gesucht

Bedingung: selbständ. Arb. mit kurzen Angaben, versiert im Ein- und Verkaufsgeschäft, fester Korrespondent, perfekt im Stenographieren und Maschinenschreiben, Buchführung, Kartothekwesen etc. Nur ausführliche Angebote mit lückenlos Lebenslauf, Zeugnis, Abschr. Referenzen, Gehaltsanspr. und frühestem Eintrittstermin unter E. F. 3542 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Großhandelsfirma der Werkzeug- u. Eisenwarenbranche mit Fabrik sucht für das gesamte Ruhrgebiet tüchtigen, erfahrenen, branchekundigen, bei der Kundschaft gut eingeführten
VERTRETER.

Bedingung: tüchtig werden können nur wirklich tüchtige Verkäufer, welche gute Erfolge bereits nachweisbar erzielt haben. Angebote unter E. F. 3543 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Zum Verkauf unserer erstklassigen Erzeugnisse in
Margarine und Speisefette
suchen wir zwei bei der einschlägigen Kundenschaft bestens eingeführte an ein intensives Arbeiten gewohnte

Reisende
gegen Gehalt und Provision. Schriftliche Bewerbungen an Postfach 226 Kaup-
post Bochum.

Vertreter
Für den Industrie-Bezirk
suche ich einen
bei der einschlägigen Kundschaft sehr
gut eingeführten, fleißigen

zum Verkauf meiner Strickgarne,
Strümpfe und Unterzeuge. Gef. Offerten
erbeten an
Heinrich Warminghaus, Osnabrück.

General-Vertretung
einer alten (1846) seit Leistungsfähigen
Zigarettenfabrik, verbunden mit Groß-
handlung, sucht für sofort

Reisende
die nachweisbar bei Wirten und Händlern
bestens eingeführt sind gegen hohe
Provision. Bei entsprechenden Leistungen
auf Wunsch Gehalt. Nur Herren aus
der Branche. Auf Wunsch Vertretung
beliebigen Gebiets. Vertretungstermin
auf Wunsch unter E. F. 3544 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

General-Agentur
zu vergeben bei zeitgemäßen Be-
trägen und Dispositionen. Vertreter
Wettbewerbs-Unterstützung
wird zugesichert.
Gef. Bewerbungen von ge-
eigneten Herren mit guten Be-
zeugnissen in Einzel- und Indu-
strie erbeten unter E. F. 3545 an
Herrn - Hansen & Wapler,
44006

nicht. Gölloffer
welcher im Besitz eines Führerscheins
ist und gelegentlich einen Ab-
wechslungsreichen mit zu fahren und
zu pflegen hat. Bewerbungen mit
Bezugsabschriften unter E. 4020
an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Ein größeres Möbelunternehmen
beabsichtigt für
Ladenbesitzer
in Bochum und Umgebung eine
Verkaufsstelle
einzurichten. Interessenten wollen sich unter
"Möbelverkaufsstelle" an die Geschäftsstelle dieser
Zeitung wenden.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Leihhaber
mit 6-10 000 RM.
bei hoher Rendite.
Herrn u. F. 4004
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

**Bau- und
Möbelfachler**
25 J., der an selbst
Arbeiten gewöhnt ist
auch Aufnehmen u.
Rücken kann, sucht
Dauerstellung.
Herrn u. F. 3546
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Aufpolieren
beiden von Möbeln.
Herrn u. F. 3547
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Zeichnerin
facht Zeichnung
Herrn u. F. 3548
an d. Geschäftsstelle d. Ztg.

Lagerräume
Ca. 150 qm
mit Kraft- und Lichtanschluss im
Zentrum der Stadt zu vermieten.
Offerten unter L. Sch. 6 an die
Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

**Möbliertes
Zimmer**
m. Kastenbettau-
fuch Kaufmann a.
1. Nov. Gef. An-
gebote unter E. F.
3549 an d. Geschäfts-
stelle d. Ztg.

Morgens

ist der erste Ruf,
der durchs Haus erschallt,
nimmt nur Rotzsch für die
Schuh, wegen dem
Gehalt.

Erdal

putzt die Schuhe, pflegt das Leder

Alleinhersteller: Werner & Mertz A-G Mainz.